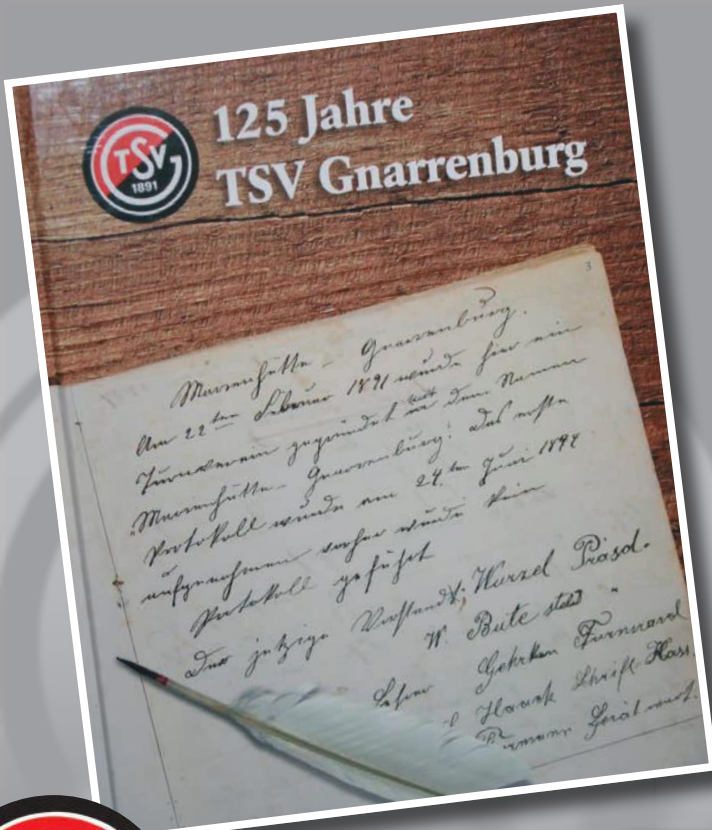


TSV Gnarrenburg *aktuell*



September 2016

**Heft
62**



**Vertrauen
ist einfach.**



www.spkrb.de

**Wenn man sich bei seinem
Finanzpartner rundum gut
aufgehoben fühlt.**

Unsere Geschäftsstellenleiter (v.l.)
Volker Stahmann, Silke Brodtmann,
Ricky Holsten und ihre Teams
freuen sich auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde**



Aus dem Inhalt

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Behindertensportabteilung
- Eltern-Kind-Turnen
- Jugendfußball – D-Junioren gewinnen Worpswede-Cup
- Turnen/Gesundheitssport
 - Kinderturnen
 - KinBall
 - Gesundheitssport
 - Fit in jedem Alter
- Abteilung Lauftreff
- Karate – 2. Dan für Yvonne Betke
- Bilder vom Hallensportfest
- Badminton – Abschlussfahrt zum JUMP House
- Leichtathletik blickt auf erfolgreiches Jahr zurück
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Keine leichten Zeiten beim Tischtennis
- Volleyball – Rückblick 2015
- TSV Gnarrenburg

Das Jahrbuch 125 Jahre TSV Gnarrenburg kann für 10,- Euro bei der Volksbank, bei der Sparkasse, beim 1. Vorsitzenden Helmut Riggers oder beim 2. Vorsitzenden Rainer Huntemann erworben werden.

Im neuen Kia Sportage schlägt das Herz eines Gewinners.



Der neue
Kia Sportage



The Power to Surprise

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der Kia Sportage 2015 hat die Messlatte ziemlich hoch gelegt. Kia hat das als Herausforderung verstanden und den Nachfolger entsprechend weiterentwickelt. Das Design des neuen Kia Sportage ist unverwechselbar, die Ausstattung besonders exklusiv und die Technologie bringt selbstverständlich alles mit, was 100.000 km abverlangen.



Kia Sportage 1.6 GDI
ATTRACT
für € 19.990,-

Der Kia Sportage 2015 ist bester SUV aller Zeiten im 100.000-km-Dauertest von auto motor und sport¹.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,6; außerorts 5,6; kombiniert 6,7.
CO₂-Emission: kombiniert 156 g/km. Energieeffizienzklasse: D.

Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

**Autohaus
Holsten**

Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade

Telefon 04141 / 777733

Dorfstr. 87 • 27432 Oerel

Telefon 04761 / 98550

www.autohaus-holsten.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
1 auto motor und sport Dauertest. Ausgabe 13/2016.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die großen Feierlichkeiten bzw. Veranstaltungen in unserem 125 jährigen Jubiläumsjahr sind vorbei. Im April haben wir mit einem Festabend bewiesen, welche großartige Bedeutung unser TSV in der Gesellschaft hat und nicht nur bei den Mitgliedern. Dieses Fest motiviert uns alle nochmals unsere ehrenamtliche Arbeit mit Erfolg weiterzuführen.



Am Tag der Endspiele im Fußball im Juni war richtig Betrieb auf unserer Sportanlage an der Dahldorfer Straße. 1190 Zuschauer verfolgten im Laufe des Tages die Spiele. Mein Dank für beide Veranstaltungen gilt den Organisatoren und vielen Helfern. Gerade am Tag der Endspiele konnten wir wieder einmal feststellen, wenn wir große Ereignisse haben, ist auf unsere Mitglieder Verlass.

Besonders hervorheben möchte ich hierbei Andreas Tietjen, Uwe Brodtmann und Maik Müller als Organisator der ganzen Veranstaltung. Natürlich auch die vielen Helferinnen und Helfer in den Verkaufsständen. Dank gilt auch der I. Herrenmannschaft die nicht nur am Tag der Endspiele da waren, sondern vorher und nachher noch fleißig dabei waren. Danke dafür!

Nun blicken wir aber wieder nach vorne und hoffen auch zukünftig, zukunftsorientiert ein moderner, wegweisender Sportverein zu sein. Wir sind jederzeit bereit neue Angebote in unserem TSV anzubieten, aber wir werden uns auch nicht scheuen, Veränderungen vorzunehmen, wenn Angebote nicht ausreichend besucht werden. Ich persönlich bin einmal gespannt wo unsere Entwicklung in den nächsten Jahren hingeht, besonders auch die Mitgliederentwicklung.

Sehr gut intrigiert ist auch die Aufnahme von Flüchtlingen in unserem Sportverein. Der Fußballplatz ist Abend für Abend gefüllt und man kennt sich mittlerweile und es werden Verbindungen aufgebaut. Wir freuen uns auch über die Hilfsbereitschaft der Flüchtlinge, wenn Arbeiten anstehen.

Zum Schluss wünsche ich allen Sportlern eine tolle neue und erfolgreiche Saison, hoffentlich ohne Verletzungen.

Helmut Riggers
1. Vorsitzender



weil es besser schmeckt

- **Spanferkelspezialitäten vom Spieß vor Ort gegrillt**
- **Pfannenessen**
- **Grillspezialitäten auch mit Grillservice**

**Topps
Bratwurst und
Krakauer
Sonderpreise
auch bei Sammel-
bestellungen**

Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00
E-Mail: info@fleischerei-topp.de · www.fleischerei-topp.de

werk markt

HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



**Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben
• Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan**

Hermann-Lamprecht-Str. 55 · 27442 Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 80 80
e-mail: Horstschaefer@t-online.de · Homepage: www.Horstschaefer.de

Kück-Bau

Hoch- und Stahlbetonarbeiten

*Wir bauen
Ihren Traum...*

**Planung und Ausführung • Bauen im Bestand
Gebäude-Energieberater (HWK)**

Am Schützenhof 5 • 27442 Gnarrenburg
Telefon (04763) 62 72 20 • Telefax (04763) 62 72 21
E-Mail: service@kueck-bau.de • Internet: www.kueck-bau.de

Behindertensportabteilung

Mit dem Abschluss der Punktspiele unserer Mannschaft müssen wir auch in diesem Jahr zufrieden sein. Bei den Rückrunden-Spielen in Nienburg konnte sich die Mannschaft mit den 7. Tabellenplatz den Klassenerhalt in der Landesliga mit 11:21 Punkten sichern und es spielten in der Mannschaft Marianne Horst, Volker Horst, Hermann Ringe, Gerhard Lamprecht, Editha Ruge und Ursula Müller.

Die Gnarrenburger kamen zu Siegen über Langenhagen (9:15), Sögel II (23:18) und gegen Melle (10:0) Melle war nicht angetreten. Nichts zu holen gab es gegen Anderten (18:21), Sögel I (13:20), Nienburg (13:17), Bückeburg II (15:18) und Hameln (14:18).

Abschlusstabelle - Landesliga

1. Bückeburg II	22:10	6. Anderten	18:14
2. Nienburg	21:11	7. Gnarrenburg	11:21
3. Hameln	21:11	8. Sögel II	6:26
4. Sögel I	21:11	9. Melle	5:27
5. Langenhagen	19:13		

Die alljährlichen Turnierspiele des Kreissportbundes Rotenburg zwischen Gnarrenburg, Stade, Rotenburg, Hamburg, Bremen und Nienburg wurden in Gnarrenburg ausgetragen und es wurden drei Pokale ausgespielt. In der Gruppe A siegte Gnarrenburg vor Bremervörde, Rotenburg und Stade I. In der Gruppe B bei den Damen siegte Gnarrenburg vor Rotenburg und Stade. In der Gruppe C siegte Bremen vor Nienburg und Süderelbe.



Die drei Pokalsieger Mannschaften

Vereinsmeister wurde Hanna Ringe und den Glückspokal gewann Editha Ruge.



*Links Editha
Ruge und Hanna
Ringe*

Am Vereinsbosselturnier nahmen 10 Mannschaften teil und es ging wieder um die vordersten Plätze sehr spannend zu. Bei dieser vereinsinternen Veranstaltung siegten die Kegler vor Jugendfußball Betreuer II, Jugendfußball Betreuer I, Fußball I Herren, Badminton, Volleyball I, Volleyball II, Fitnessgruppe, Karate und der Basketballgruppe. Den Pokal für den letzten Platz gewann die Basketballgruppe.



1. Platz Kegeln



Pokalgewinner letzter Platz

Alle Sportlerinnen und Sportler sind mit Freude am Spiel dabei und so möchte wir auch gesunde ohne Einschränkungen ansprechen, dass Sie sich doch einmal in die Halle am Brilliter Weg unseren Spielbetrieb am Montagabend von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr ansehen und auch mitmachen können. Wir würden uns freuen wenn wir unsere Gruppe durch neue Mitglieder verstärken können.

Sigurd Hinck
Behindertensport

... kriechen – krabbeln – gehen – laufen – balancieren –
klettern – stützen – halten – hüpfen – ...

TSV Gnarrenburg Eltern – Kind – Turnen

Das Turnen in Erlebnislandschaften ermöglicht eine Vielfalt an gezielten Bewegungsformen. Es stehen die allgemeinen Grundfähigkeiten im Vordergrund. An immer wieder neuen und ähnlichen Geräteaufbauten aus altbekannten Turngeräten können sich die Kinder spielerisch und phantasievoll in neue Abenteuer stürzen, Vertrauen gewinnen, sich etwas zutrauen, sich ausprobieren, Sportgeräte kennenlernen und somit selber auf ihre Weise Grenzen austesten. Wir singen, lernen kleine erste Spiele kennen, erkunden immer wieder was Neues. Begleitend durch Spiel- und Bewegungsmusik, stehen Spaß, Freude und Motivation im Vordergrund. Eltern begleiten und turnen mit ihren Kindern, erleben gemeinsam ein sportliches Abenteuer.

**Kinder 1. bis 5. Lebensjahr
Donnerstag 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Turnhalle am Kreisel**

Auskunft: 04763-939186
www.tsvgnarrenburg.de

... springen – hangeln – hängen – schwingen – schaukeln –
rollen – wälzen – werfen – fangen – ...

JSG Gnarrenburg

Die Punktspielsaison 2015/2016 fand im Tag der Endspiele/Staffelsiegerehrungen am 11.06.2016 in Sandbostel ihren Höhepunkt. An diesem Tag fanden 2 Pokalfinale (U16 I und U18 I; beide leider verloren) mit unserer Beteiligung statt.

Hier die einzelnen Platzierungen der Mannschaften in der Meisterschaft:

U18 I: Meister Kreisliga
U18 II: Meister Kreisklasse
U16 I: 2. Platz Kreisliga
U16 II: 4. Platz 2. Kreisklasse
U15: 6. Platz Bezirksliga
U14 I: 4. Platz Kreisliga
U14 II: 7. Platz Kreisklasse
D1: 2. Platz 1. Kreisklasse
D2: 2. Platz 3. Kreisklasse
E1: 2. Platz Kreisliga
E2: 5. Platz Kreisliga
E3: 2. Platz 2. Kreisklasse
E4: 4. Platz 4. Kreisklasse

Bei den F- und G-Junioren (3 und 1 Mannschaft) wird keine Meisterschaft ausgespielt.

In der „Wintersaison 2015/2016“ wurden von den Mannschaften diverse Turniere gespielt und auch selber veranstaltet.

Bei den Hallenkreismeisterschaften (an den alle Mannschaften teilnahmen) erreichten einige Mannschaften die Finalrunden.

In den genannten Mannschaften spielen insgesamt 265 Kinder/Jugendliche aus sämtlichen Vereinen der Gemeinde Gnarrenburg Fussball. Der TSV Gnarrenburg stellt hiervon 149 Kinder/Jugendliche.

Eine eigenständige B-Juniorinnen Mannschaft war vom TSV Gnarrenburg ebenfalls in der abgelaufenen Saison gemeldet.

Andreas Tietjen

JSG Gnarrenburg D I (Jahrgang 2004)

Sieger beim Worpswede-Cup

Nach Abschluss der E-Jugendssaison 2014/15, die man mit dem Kreismeistertitel beendete, war das Team darauf vorbereitet, dass ein schweres erstes D-Jugendjahr auf sie zukommt. Die Umstellung vom 7er- auf 9er-Feld bereitete zunächst Probleme. Die ersten Freundschaftsspiele zeigten, dass die jahrgangsalteren Teams sich körperlich einen Vorteil verschafft hatten. Trotz erster Punktspielniederlagen in der Quali-Kreisliga-Nord berappelte sich das Team und konnte zumindest den vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahme in der 1. KK-Nord berechnete, erkämpfen. Auch in der HKM zeigte man sich formverbessert und konnte spielerisch überzeugen. Dass es nicht für die Endrunde reichte, war der schweren Auslosung geschuldet, in der man bereits im Halbfinale gegen die Favoriten spielte.

In der anschließenden Meisterschaftsrunde der 1. KK-Nord bekam man es erneut mit starken Teams zu tun. In der Hinrunde musste die Mannschaft um Kapitän Till Tietjen lediglich gegen den Kontrahenten aus Bremervörde Punkte lassen (0:0). Die Tabellensituation blieb aufgrund einer Niederlage im Rückspiel gegen die JSG Concordia U13 spannend. Da auch die Gegner Niederlagen bezogen, blieb die Chance auf den Staffelsieg bis zum letzten Saisonpunktspiel erhalten. Ein erneutes Unentschieden (1:1) gegen den Bremervörder SC reichte nicht zum Staffelsieg. Man musste sich mit dem zweiten Platz hinter den starken Kickern der JSG Concordia begnügen. Mit der Erkenntnis: die wenigsten Gegentore, die meisten Tore, somit das beste Torverhältnis, die wenigsten Niederlagen ... kann man guten Mutes in die nächste D-Jugendssaison gehen.

Zum Abschluss der Saison nahm das Team an dem traditionsreichen Turnier in Neu St. Jürgen „Worpswede-Cup 2016“ teil. Über zwei Tage spielten dort ca. 50 Mannschaften in verschiedenen Altersgruppen Turniere aus. Wir starteten beim D-Jugendturnier auf dem 9er-Feld und mussten uns erneut gegen starke 2003er-Teams behaupten. Am ersten Tag wurde die Qualifikation für die Endrunde ausgespielt. Unsere Mannschaft begann glücklos und startete mit zwei Niederlagen. Mit etwas mehr Fortuna reichte im Anschluss ein Unentschieden und ein Sieg für die Qualifikation zur Endrunde. Dem Team war bewusst, dass die Endrunde am Folgetag ein schweres Stück Arbeit wird. Etwas verunsichert und mit viel Respekt, wurde aus den ersten zwei Begegnungen lediglich ein Punkt (0:0 JSG Worpswede und 0:2 gegen JSG Ummel) erzielt. In den folgenden Begegnungen gegen die stärkeren Teams ging es also um Schadensbegrenzung. Gegen körperlich starke Mannschaft aus Bremen-Findorf präsentierte man sich taktisch gut aufgestellt. Ein Konter wurde mit dem verdienten 1:0 abgeschlossen. Der Sieg war gut für die Moral. Das folgende 0:0 gegen den Angstgegner aus Heeslingen war ebenfalls stark herausgespielt. Im abschließenden Spiel gegen die JSG Wümme zeigte das Team die beste Turnierleistung. Erste Einschussmöglichkeiten wurden vergeben, doch die langen Torabschläge von Jonah Aldag verlängerte Stürmer Jaret Renken erfolgreich mit dem Kopf an den herauslaufenden gegnerischen Torwart vorbei ins Tor. Acht Punkte sollten eigentlich zu einer guten Platzierung reichen. Da die gegnerischen Mannschaften sich ebenfalls die Punkte gegenseitig abnahmen, bestand die theoretische Möglichkeit auf den Turniersieg. Die

drei weiteren Kandidaten auf den Turniersieg beendeten ihre Spiele jeweils Unentschieden, so dass mit 8 Punkten und einem Torverhältnis von 3:2 Toren der Turniersieg herausrang. Neben Auszeichnungen für jeden Spieler sprang ein großer Wanderpokal heraus. Eine erneute Teilnahme im nächsten Jahr ist daher geplant.



*hintere Reihe von links: Betreuer Axel Renken, Trainer Dieter Lemmermann, Lasse Lemmermann, Jason Gerdts, Tim Oerding, Jaret Renken, Cedrik Grabau, Betreuer Michael Mahler;
vordere Reihe v.l.: Felix Lange, Till Tietjen, Julian Saborskeich, Phil Mahler, Jannis Kück und Leon Brandt - es fehlen: Torwart Jonah Aldag und Tom Ringe –
weitere Spieler D1: Jesse Schwarz, Philipp Surmann und Michel Schlüter*

Training: Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag auf dem Sportplatz in Gnarrenburg. Verantwortlich für die Mannschaft zeigen sich Dieter Lemmermann, Axel Renken und Torwarttrainer Stefan Müller.

In der abgelaufenen Saison wurde insgesamt 65x trainiert. Jannis Kück war an allen Einheiten beteiligt und hat somit Jaret Renken als zweitplatzierten (64x) hinter sich gelassen.



Gesundheitsorientierte Angebote für Erwachsene im TSV Gnarenburg:

Montag:

Bauch- u. Rückentraining 19.00-20.00 Uhr

Behindertensport 20.00-22.00 Uhr

(Halle Brilliter Weg, Auskunft Tel. 04763/7622)

Dienstag:

Fit im Alter 9.15- 10.15 Uhr

Fit im Alter 10.30-11.30 Uhr

(beide Gruppen für Männer und Frauen)

Mittwoch:

Yoga-Pilates Kurs 18.00-19.00 Uhr

(Ankündigungen über die Presse oder

04763/9378483 14.30-16.00 Uhr zu erreichen)

Wirbelsäulengymnastik 19.00-20.00 Uhr

Bauch-Beine Po 20.00-21.15 Uhr

Donnerstag:

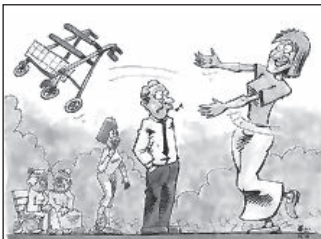
Funktionsgymnastik 9.00-10.00 Uhr

(auch für Nichtvereinsmitglieder, gegen Gebühr)

Seniorengymnastik 14.30-15.30Uhr

Frauengymnastik 18.00-19.00 Uhr

Die Angebote finden, wenn nicht anders angegeben in der Halle Hermann-Lamprecht-Strasse (Kreisel) statt.



Weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen erhalten Sie unter Tel. 04763/7250.

Kinderturnen

„Kinderturnen macht klug – denn Bewegung fördert die Intelligenz“.

Warum? Kinderturnen ist die „Kinderstube des Sports“. Spielerisch werden Bewegungserfahrungen geschaffen, die die Grundlagen aller Sportarten sind.

Wie keine andere Sportart fördert es vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten, wie Laufen, Springen, Werfen, Schwingen, Hangeln, Rollen, Balancieren, Klettern, Stützen und Hüpfen, aber auch soziales Miteinander, sie lernen nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen, zu kooperieren und vieles mehr. Wir freuen uns auf euch, kommt und macht mit.

Für Jungen und Mädchen

ab 4 Jahren **Dienstag 15-16 Uhr**

ab 1.Klasse **Dienstag 16-17 Uhr**

Halle am Kreisel

Ansprechpartner Renate Willen 04763-7250

Turner nehmen am Wahlvierkampf und Dreikampf teil

Wie schon im letzten Jahr nahmen einige Turner des TSV Gnarrenburg im Rahmen des Kreis-Kinder Sportfest in Wilstedt am Wahlvierkampf teil.

Sie mussten Übungen aus dem turnerischen und leichtathletischen Sport absolvieren.



Turner mit Medaillen und Urkunden

Sie taten dies sehr erfolgreich. So gab es jeweils 1.Plätze für Jella und Ida Köstermann, Kim Lea Runge und Marie Fenslau. Laura Dabski landete auf dem 2.Platz, Mirka Kück Platz 3 und Junice Baron auf Platz 4. So hatte sich für alle das Üben gelohnt.

Alle Turner starteten auch im 3-Kampf der Leichtathletik, wo es ein sehr großes Starterfeld gab. Hier schafften die Schwestern Ida und Jella Köstermann beide den 2.Platz in ihrer Altersklasse, ebenfalls kamen beide in den Endlauf über 50m. Hier landete Ida auf dem 2.Platz mit einer Zeit von 8,06s(W11). Jella lief mit 8,63s(W8) auf Platz 3. Kim Lea Runge(W9) startete ebenso im 3-Kampf auch sie landete auf dem 2.Platz im 3-Kampf und im Endlauf auf Platz 4. Laura Dabski beendete ihren Wettkampf auf Platz 5.

Auch unsere Jüngerer Turner Marlon Fenslau (M4) Hannah-Victoria Nedow (W6), Hanna Burmester (W6) und Sophia Offel (W7) nahmen am 3-Kampf teil. Hier landete Hannah-Victoria auf einem 3.Platz und Marlon belegte den 6.Platz, er schaffte es sogar in den Endlauf über 50m.



alle Sportler

Im nächsten Jahr wollen wir in Elsdorf beim Kreis- Kindersportfest auf jeden Fall wieder dabei sein.

Kin-Ball Spieler freuen sich immer auf neue Mitspieler



Kin-Ball lässt sich leicht erlernen und ist für alle Altersgruppen ab ca 8 Jahren. Gespielt wird mit einem riesigen Ball von 1,22m Durchmesser, er wiegt weniger als 1 kg. Durch seine besonderen Flugeigenschaften fordert er vom Spieler Koordination, Kraft, Orientierungsvermögen, Schnelligkeit und Ausdauer. Kin-Ball ist die einzige Sportart, die mit 3 Mannschaften gleichzeitig gespielt wird. Jedes Team besteht aus 4 Spielern, die alle immer direkt am Spielgeschehen teilnehmen müssen, also kein Spiel, in dem 1-2 gute Spieler alles alleine machen können. Den Teams sind die Farben Schwarz, Grau und Rosa bzw. Blau zugeordnet. Ein Team ist zu Beginn eines jeden Spielzuges im Ballbesitz und schlägt auf. Dabei wird der Ball von drei Spielern gehalten, der vierte ruft „Omnikin“ gefolgt von der Farbe der herausgeforderten Mannschaft und schlägt dann den Ball mit den Armen oder Händen ab. Nur das aufgeforderte Team darf den Ball annehmen. Berührt der Ball den Boden, bevor das Team den Ball fängt, oder lässt ein Spieler den Ball fallen, bekommen die beiden anderen Teams je einen Punkt. Ist die Ballannahme erfolgreich, kann das entsprechende Team sofort seinen Aufschlag spielen. Gespielt wird in drei Spielabschnitten von je 15 Minuten. Das Spielfeld kann die ganze Halle ausfüllen, darf aber nicht größer als 21 x 21 Meter sein. Die Ballannahme kann mit allen Körperteilen (Händen, Füßen etc.) erfolgen.

Wir trainieren immer Dienstags 17-18 Uhr ab 2.Klasse
 Dienstags 18-19 Uhr ab 5.Klasse

Gesundheitssport



Jeden Dienstag von 9.15 – 10.15 Uhr und von 10.30-11.30 Uhr treffen wir uns in der Sporthalle an der Hermann-Lamprecht-Straße.

**Mitmachen kann bei uns jeder, egal ob Mann oder Frau.
Gerne freuen wir uns auch auf Neu- und Wiedereinsteiger.**

Fit sein kann jeder, egal in welchem Alter, es ist nie zu spät damit anzufangen.



In diesem Gruppen kann Jeder nach seinen individuellen sportlichen und gesundheitlichen Stand mitmachen.

Wir machen Übungen für unser Herz-Kreislauf, Beweglichkeit, Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit, Muskelaufbau und Koordination. Experten der Altersforschung sagen, dass wir nur 25 % Art und Weise, wie wir altern nicht beeinflussen können. Die übrigen 75% sind durch unseren eigenen Lebensstil beeinflussbar (regelmäßige Bewegung, bewusste Ernährung). Ohne Bewegung lassen im Laufe des Älterwerdens die wichtigsten körperlichen Funktionen nach, die Muskeln werden schwächer, die Gelenke unbeweglicher und die Standsicherheit, Bewegungskoordination, Reaktionsfähigkeit lässt nach.

Fit sein kann jeder, egal in welchem Alter, es ist nie zu spät damit zu beginnen.

Also schauen sie vorbei und entdecken, dass Bewegung nicht nur mühevoll ist, sondern dabei auch noch Spaß machen kann.

Infos zu diesen Gruppen gibt es unter Tel.04763/7250



*Radtour mit
gemütlichen
Beisammen sein*

Unsere Musiker in Aktion



Fit in jedem Alter

Professor Dr. Wildor Hollmann (weltweit anerkannter Sportmediziner) sagte einmal: Gäbe es ein Medikament, welches folgende Eigenschaften in sich vereinigen würde:

- ** Senkung des Sauerstoffbedarfs
- ** Vergrößerung des Sauerstoffangebotes des Herzens
- ** Hemmung der Arterioskleroseentwicklung
- ** Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes, verbunden mit einem antithrombotischen Effekts
- ** Entgegenwirken der Adipositas – Wirkung
- ** Begünstigung einer optimalen Entwicklung von Körper und Geist
- ** Verringerung von körperlichen und geistigen altersbedingten Leistungseinbußen

mit welcher großartiger Dramaturgie würde wohl ein solches Medikament gefeiert und vermarktet werden.

Dieses Medikament ist vorhanden:

Es heißt geeignetes, individuell angepasstes körperliches Training vom Kindes- bis zum Seniorenalter.

Seiner Anwendung steht in unserer Gesellschaft leider das physikalische Gesetz der Trägheit entgegen.

Was nicht gebraucht wird, wird abgebaut

Unser Körper erhält nur die Funktionen aufrecht, die regelmäßig eingesetzt und benutzt werden. Sobald wir etwas nur wenig einsetzen (Muskeln, Knochen), beginnen sofort und unmittelbar die Abbauprozesse.

Fehlendes Muskeltraining im Alter wirkt sich aus

Bereits ab dem 30. Lebensjahr lässt die muskuläre Leistungsfähigkeit nach, was jedoch durch Training erhalten bleiben kann.

Wer im höheren Lebensalter seine Muskeln nicht aktiviert, muss damit rechnen, dass

- ** die Muskelkraft abnimmt um 1-2 % im Jahr
- ** die Standsicherheit nachlässt um 7% im Jahr
- ** das Gehtempo langsamer wird um 5% im Jahr
- ** man schlechter vom Stuhl aufstehen kann um 11% im Jahr

Experten der Altersforschung schätzen, dass wir nur 25% der Art und Weise, wie wir altern nicht selbst beeinflussen können. Dieser Prozentsatz ist genetisch vorprogrammiert. Die übrigen 75% sind durch unseren eigenen Lebensstil beeinflussbar. So haben viele der sogenannten Alterserscheinungen - wie der Verlust von Ausdauer und Beweglichkeit, der Schwund

der Muskelkraft oder die Vergesslichkeit – nicht nur mit dem Alter zu tun, sondern entstehen hauptsächlich durch einen langjährigen ungesunden Lebensstil.

Eine wichtige Voraussetzung für Zufriedenheit im Alter ist natürlich die Gesundheit. Aktive Menschen wissen wie wichtig regelmäßige Bewegung und eine bewusste Ernährung für ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden sind.

Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass körperliches Training im Alter die effektivste Maßnahme ist um Stürze zu verhindern. Denn es liegt außer an Schwindelanfällen und schlechten Augen vor allem an der schlechten Koordination, dass ältere Menschen so häufig fallen. Wenn Menschen sich im Alter weniger bewegen, lässt auf Dauer auch die Reaktionsfähigkeit nach. Die Folge: der Körper kann in Gefahrensituationen nicht schnell genug reagieren. Wenn sie dann, wie es häufig passiert, falsch auf die Treppenstufe aufkommen oder auf etwas rutschigem Untergrund gehen, kann sich ihr Körper nicht schnell genug darauf einstellen. Statt sich noch rasch abfangen zu können, fallen sie hin. Es kann passieren, dass der Körper im Laufe der Zeit sogar mit plötzlichen Positionsveränderungen wie schnellem Aufstehen oder mit Drehungen und Neigungen nach vorn oder hinten nicht mehr klarkommt. Keiner ist davor gefeit, das Gleichgewicht zu verlieren und zu stürzen. Stürze durch Stolpern und Ausrutschen und auch Stürze aus der Höhe von Treppen und Leitern sind mit Abstand die häufigste Unfallursache im Haushalt.

Doch all das muss nicht sein: Wer sich regelmäßig bewegt, kann damit das Risiko zu fallen erheblich reduzieren. Vor allem Krafttraining und Balance-Übungen helfen dabei, sich im Alltag sicherer zu bewegen.

Hinzu kommt: Wer einmal gestürzt ist und sich dabei verletzt hat, bekommt Angst, dass es ein zweites Mal passieren könnte. Und damit beginnt ein gefährlicher Teufelskreis. Denn in der Folge bewegen sich diese Menschen noch weniger als vorher. Die Muskelkraft lässt nach, wie werden immer unsicherer. Und wer unsicher und ängstlich ist, bei dem steigt das Risiko erheblich an, erneut hinzufallen.

TSV Gnarrenburg

Abteilung „Lauftreff“

Unser Lauftreff ist für **jedermann** offen, **nicht nur** für Vereinsmitglieder. Denn erst sollten Sie uns testen, bevor Sie sich für uns und den TSV Gnarrenburg entscheiden.

Wir laufen

- um uns gesundheitlich fit zu halten
- aus Freude an der Bewegung
- um Kontakte zu Gleichgesinnten zu pflegen
- Gemeinsam nicht nur um Spaß beim Laufen zu haben, auch Geselligkeit nach dem Laufen wird bei uns groß geschrieben
- um sich für Wettkämpfe vorzubereiten
- nicht zum Spaß, sondern weil wir Spaß am Laufen haben

Wer einmal bei uns war, kommt immer wieder. Also wir treffen uns jeden Mittwoch um 18:30 Uhr am Sportplatz im Brilliter Weg.

20 Jahre „Lauftreff“ im TSV Gnarrenburg



Hinterer Reihe: B. Mühlmann, R.Rimkus, M.Nolte, I.Schilling, Werner Schlüter, J.Ahrens, Y.Biefeld-Brünjes, R.Slokker, H.Böttjer, D.Sethmann

Vordere Reihe: H.Schütz, T.Heinrichs, O.Erich, M.Werner, U.Röhrs, F.Bargmann, H.Lubes, J.Röhrs, W. Steljes

Was vor zwanzig Jahren begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Sparte im TSV entwickelt. Mit großartigen sportlichen Leistungen haben sich die Aktiven viel Anerkennung in der regionalen Läuferzene erarbeitet. Dass diese sportlichen Leistungen auch von den Vereinsmitgliedern gewürdigt wurden, zeigt alleine die Tatsache, dass seit dem Jahr 2000 mit Werner Stelljes (2x), Olaf Erich und Dieter Sethmann vier Mal der Sportler des Jahres aus unseren Reihen kommt.

Auch wenn wir mit guten Platzierungen in den Bestenlisten aufwarten können, steht der Breitensport (Laufen für Alle) weiterhin im Vordergrund.

Einen großen Anteil an unseren sportlichen Erfolgen hat unser Sponsor, das „**Modehaus Schlüter**“, das uns jetzt bereits seit 15 Jahren als Ausrüster mit einheitlicher Sportbekleidung unterstützt.

Fitnessaktion mit der Bremervörder Zeitung



BZ-Fitnessgruppe und der Lauftreff

Sofort zugesagt haben wir, als die Bremervörder Zeitung anfragte, ob wir an der Aktion „Fit mit der Bremervörder Zeitung“ teilnehmen wollen. Ziel der Aktion war es freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedene Sportarten nahezubringen. Die Herausforderung für uns bestand darin, nicht Lauferfahrene sinnvoll an den Laufsport heranzuführen. Angeboten wurde letztendlich eine theoretische Einweisung in die Trainingslehre mit vielen Informationen u.a. das Laufen nichtgleich Laufen ist. Mit einem Lauf-ABC von Yvette begann das gemeinsame Aufwärmen, bevor es mit einer 1:1 Betreuung auf die Laufstrecke ging.



Zum Abschluss konnten wir neun Laufabzeichen über 15min und 8 Laufabzeichen über 30 min an die Teilnehmer überreichen.

Hier konnten wir beweisen, dass wir bei allen sportlichen Leistungen auch das Laufen als Breitensport verstehen und vermitteln können.



Mit sportlichen Grüßen
Ralf Rimkus

Ständig über

300

Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen
am Lager!


Klindworth
Gruppe

Unsere Standorte

27432 Bremervörde
Gewerbering 7
☎ 0 47 61 / 99 38-0



27404 Elsdorf
Lange Straße 7
☎ 0 42 86 / 93 03-0



SEAT

27404 Zeven
Nord-West-Ring 1
☎ 0 42 81 / 93 27-0



27419 Sittensen
Stader Straße 24
☎ 0 42 82 / 50 6-0



Klicken Sie mal rein: www.klindworth-gruppe.de

Melanie Werner berichtet über ihren ersten Marathon in Düsseldorf

Von der Freizeit-Joggerin zur Marathonläuferin

Vor circa 6 Jahren bin ich mit dem Laufen angefangen. Meine läuferischen Ambitionen beschränkten sich damals auf rund sechs Kilometer. Eine kurze, schnelle Runde für die Fitness. Durch Ralf Rimkus kam ich dann vor drei Jahren zum Lauftreff, mit dem ich einmal wöchentlich trainiere.

Durch professionelle Tipps und zielgerichtetem Training steigerten sich auch meine Laufstrecken. Ich weiß noch, wie sich meine Einstellung zum Laufen in der Zeit veränderte. Ich lief mit zunehmendem Spaß bei spürbaren Erfolgen. Die ersten Wettkämpfe bis zur Halbmarathon folgten. Mit meinem Trainingspartner Thomas begann ich mich systematisch mit einem zwölfwöchigen Trainingsplan auf meinen ersten Marathon vorzubereiten.

Dann war der große Tag für mich gekommen. Zusammen mit meinen Freunden Olaf, Thomas, Helmut und Heike vom Lauftreff machte ich mich zu meinem ersten Marathon nach Düsseldorf auf. Trotz kalter und widriger Wetterbedingungen ging ich beim Düsseldorfer Marathon mit insgesamt 16.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start. Ich durchlief die Königsdisziplin von 42,195 km ganz locker und mit genug Energie für einen Endspurt in einer Zeit von 4:49:45 Std.

Für mich ist mit dem Marathon ein großer, persönlicher Wunsch in Erfüllung gegangen. Wenn man mich vor drei Jahren gefragt hätte, ob ich jemals diese Disziplin laufen wollen würde, hätte ich mit einem schmunzeln im Gesicht gesagt: NIEMALS! Umso schöner ist es für mich, dass ich die gesamte Distanz ohne Ermüdungserscheinungen absolvieren konnte und zusätzlich genug Energie für einen Endspurt übrig hatte. Nach diesem tollen Erlebnis steht für mich klar, dass es nicht der letzte Marathon gewesen ist.

Mit sportlichen Grüßen

Melanie Werner

2. Sommerzeitlauf TSV Gnarrenburg



Start zum 10 Kilometer Hauptlauf

Beim zweiten Sommerzeitlauf des TSV Gnarrenburg war nicht nur die Witterung besser als bei der Premiere im Jahr 2015, auch über steigende Teilnehmerzahlen freuten wir uns als Veranstalter. Nachdem die Voranmeldungen schon hoffen ließen, bestätigte sich die Hoffnung auf viele Nachmelder am Veranstaltungstag, sodass letztendlich über 200 Teilnehmer an den Start gingen.

Die Strecke musste gegenüber dem Vorjahr, aufgrund der Baustellensituation, geändert werden. Die 5 und 10 Kilometer Strecke wurde in Richtung Dahldorf und Kolheim/Findorf geändert. Dieses erforderte im Vorfeld einigen organisatorischen Einsatz. Doch diese Aufgabe wurde, genauso wie der Rest der Veranstaltung, souverän vom Lauftreff-Team gemeistert. Viele Helfer waren nötig, die zum Teil aus anderen Abteilungen, aber hauptsächlich aus der Feuerwehr und der Patenkompanie der Bundeswehr kamen.

Die veränderte, schnelle Strecke wurde von vielen Teilnehmern positiv aufgenommen und auch das tolle Publikum an der Strecke hat dazu beigetragen.

Das Feld der Läufer und Läuferinnen war wieder einmal sehr breit aufgestellt.

Die **Siegerinnen über die 10km Distanz** hießen Annika-Lea Schulz, ohne Verein, Zeit 48:16min

Platz 2. ging an Sylvia Kück, FSV Findorf in 50:31min vor Frauke Wienberg, Brillant AG in 58:12min. Alle 3 Damen gewannen in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Auf der **5 km Distanz** konnten sich behaupten:

Platz 1. Ulrike Heinemeyer, Bad Bederkesa/TEA in 21:22min, den zweiten Platz belegte Martha Owsiana, 41 Rotenburg/Wümme in 22:51min vor Hanna Burfeind vom TSV Bremervörde die 23:33min benötigte.

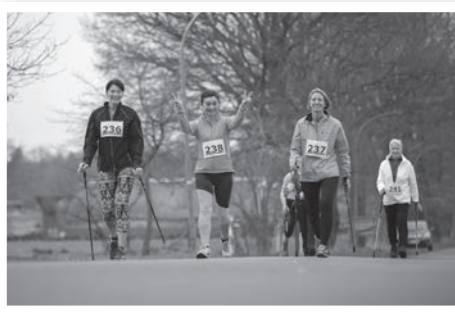
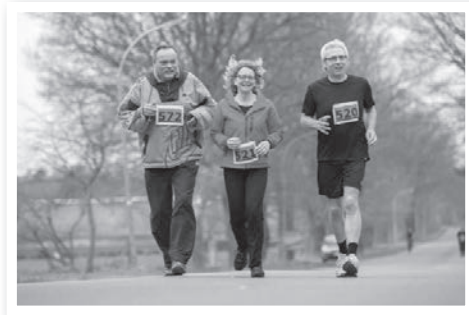


Bei den **Männern siegte über die 10Kilometer Distanz** Yonas Abadi von der SG Aquinet Lemwerder in 31:50min, der damit den Vorjahressieger Christoph Freudenfeld vom TSV Worpsswede in 34:54min auf den zweiten Rang verwies. Platz 3 ging an Carsten Glinsmann, SV Hepstedt/Breddorf in 35:53min.

5 km Wettbewerb und seine Sieger , Brhane Tsegay, SG Aquinet Lemwerder in 17:07min, 2.Platz Frank Themsen, LG Bremen Nord in 17:41min, 3.Platz David Rosenbrock, SG Beverstedt in 17:55min

Der **Krümellauf über 1100m** war in diesem Jahr nicht ausgebucht. Da geht noch mehr und wir hoffen im nächsten Jahr auf mehr Teilnehmer vom eigenen Verein und den Schulen der Gemeinde.

Die schnellsten Nachwuchsläufer waren, Jonas Schell in 4:55min vor Bastian Schell in 5:00min und Jaron Gerdau in 5:17min, alle vom TSV Gnarrenburg.



Vom Spitzenathleten bis zum Spaßläufer waren wieder alle dabei und geben dieser Veranstaltung einen sehr familiären Charme. In diesem Sinne wollen wir sehr gerne weitermachen.

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Heinrichs

Zu guter Letzt:

Wie abwechslungsreich der Laufsport sein kann, bewies mal wieder der Wettkampfkalender unserer Laufsportler. Ob Cross-, Bahn- oder City-Lauf... überall waren wir (erfolgreich) vertreten.

Oste-Cup

Querfeldein durch die Wälder von Groß Meckelsen, Zeven-Ahe, Scheeßel und Zeven-Bahberg gingen die Wertungsläufe des Oste-Cups. Während Werner Stelljes bei zwei anspruchsvollen Läufen 2 Siege seiner Alterskasse erringen konnte, „quälte“ sich Yvette Biefeld-Brünjes ganz durch den Cup. Besonders zu kämpfen hatte sie mit einer Läuferin aus Scheeßel, die Yvette sogar einmal besiegen konnte. Belohnt wurde sie mit einem 2.Platz in der Gesamtwertung.

Hamburger Halbmarathon

„Gestählt“ durch die Crossläufe ging es zum Hamburger Halbmarathon durchs Alte Land nach Neugraben. Die schnelle, aber windanfällige Strecke erwies sich als gnädig, und so lief Yvette Biefeld-Brünjes nach 1:45:24 Stunden in der Altersklasse W45 auf Platz drei über die Ziellinie. In Sichtweite konnte Werner Stelljes den 1. Platz, M70 in 1:46:29 Stunden erringen.

Stundenlauf Buxtehude

Erstmals nahm Yvette Biefeld-Brünjes beim Stundenlauf im Jahn-Stadion des PostSV Buxtehude teil. Da sie Werner Stelljes als erfahrenen Läufer an ihrer Seite hatte, konnte dieser wertvolle Tipps geben. Ergebnis dieser Zusammenarbeit waren 12935m für Yvette und 12268m für Werner und damit Kreisrekord für beide in ihrer Altersklasse!!!

HAI Hannover Marathon

Dass Hannover eine schnelle Strecke ist, bewiesen auch dieses Jahr wieder die guten Zeiten unserer Athleten. Unter den 20.500 Athleten war der TSV Gnarrenburg dieses Jahr mit Frank Bargmann, Ralf Rimkus und Werner Stelljes auf der Halbmarathon-Distanz vertreten. Routiniert spulte Werner auf den Straßen von Hannover in 1:50:40 Std. sein Können ab. Trotz Trainingsrückstand konnten Frank in 1:49:23 Std. und Ralf in 1:48:56 Std. gute Zielzeiten erreichen und so Motivation für die kommende Saison tanken.

Sottrumer Abendlauf

Mit 1.119 Messungen im Zieleinlauf erreichte der 22. Sottrumer Abendlauf einen neuen Teilnehmerrekord. Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein nahmen auch 7 Läufer des TSV teil. Getragen von Sambagruppen und anfeuernden Zuschauern erreichten alle unsere Athleten das Ziel unter einer Stunde.

Ergebnisse:

Platz 3. AK W40 Yvette Biefeld-Brünjes, 46:25 Min.

Platz 1. AK W30 Melanie Werner, 57:34Min

Platz 35. AK M 40 Thomas Heinrichs, 47:59Min

Platz 1. AK M 70 Werner Stelljes, 48:11Min

Platz 67. AK M40 Olaf Wendelken, 57:08Min.

Platz 37. AK M 30 Sandy Blank 59:49Min

Platz 57. AK M50 Bernd Mühlmann 59:58Min.

14.Ummel-Lauf Hepstedt/Breddorf

Schönes Wetter, tolle Strecke auf befestigten Waldwegen und anschließend auch noch kostenlos einen Kaffee und ein Stück Kuchen, das macht den Ummel-Lauf aus. Der Ummel-Lauf ist so beliebt bei uns, dass wir in diesem Jahr mit 12 Läufern teilgenommen haben. Da wundert es auch nicht, dass wir nun schon das 2. Mal die drittgrößte Gruppe in der Voranmeldung waren, was mit einem kleinen Präsent belohnt wurde. Sonntagvormittag eine familiäre Laufveranstaltung unter diesen Voraussetzungen, da treten Zeiten und Platzierungen fast in den Hintergrund.



Olaf, Melanie, Helmuth

Heike, Thomas, Frank, Werner, Ralf und Yvette

Mit sportlichem Gruß
Olaf Erich

Karate

2. Dan für Yvonne Betke

In unserer Karate- Abteilung sind wir stolz darauf, über eine Vielzahl an erfahrenen Schwarzgurtträgern zu verfügen. Somit können wir beim TSV Gnarrenburg ein hervorragendes Karate-Training auf hohem Niveau garantieren.

Im letzten Jahr setzte unsere Kindertrainerin Yvonne Betke noch einmal ein fettes Ausrufezeichen hinter diesem Anspruch. Beim Bundeslehrgang in Meißen bestand sie die Prüfung zum 2. Dan.



Die erfahrene Schwarzgurtträgerin ließ sich einige Jahre Zeit, um sich dieser Prüfung zu stellen. Schließlich erforderte so etwas mindestens ein Jahr lang an intensivster Vorbereitung. Berufs- und Privatleben lassen dies nicht immer so einfach zu. Wenn man dann auch noch selber als Trainer fungiert, wird es sogar noch schwieriger die notwendige Zeit für die Prüfungsvorbereitung aufzubringen. Aber selbst eine Knieverletzung mit O.P. konnte Yvonne nicht vom gesteckten Ziel abhalten: Ganz die alte Wettkämpferin, machte sie sich hartnäckig ans Training.

Die Mühen hatten sich gelohnt: Am Ende bestand Yvonne mit einer ausgezeichneten Prüfung zum 2. Dan.

Yvone Betke gehört zu den erfolgreichsten Sportlern des TSV Gnarrenburg. 1990 wurde sie dritte bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Sie wurde mehrfache Landesmeisterin, kämpfte mit dem TSV Gnarrenburg von 1993-94 in der Damenbundesliga und wurde sogar vom Bundestrainer zum Bundeskadertraining eingeladen. Im TSV Gnarrenburg wurde sie als Sportlerin des Jahres 1990 geehrt.

Seit 2008 trainiert sie die Gnarrenburger Karate-Kinder.

An dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch Yvonne!

....und noch mehr Gürtelprüfungen!

Selbstverständlich führten wir auch wieder eigene Prüfungen durch. 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten sich kurz vor der Sommerpause den Prüfungen zum jeweilig nächsten Farbgurt. Hier mussten in der Grundschule und Kata zunächst alle erlernten Karate-Techniken mit Hand, Fuß, Knie oder Ellenbogen präzise und dynamisch vorgetragen werden. Bei den Partnerübungen mussten diese dann sowohl in abgesprochener als auch in freier Übungsform zur Anwendung gebracht werden. Obwohl diese Techniken, besonders zu den dunkleren Farbgurten, möglichst schon K.O.-Potenzial haben sollten gilt stets: Absolute Kontrolle ist Voraussetzung! Alle Techniken müssen rechtzeitig abgestoppt werden!

Um Schluss konnten die Prüfer, Werner Buddrus, 6. Dan, Sascha Ryll, 3. Dan und Marco Stelljes, 2. Dan, fast allen Teilnehmern die begehrte Prüfungsurkunde überreichen, mit der sie zukünftig berechtigt sind den neuen Gürtel zum Karateanzug zu tragen.



Prüfung mit den Jugendlichen und Erwachsenen: v.l.: Sascha Ryll, Cor Boer, Kira Winter, Oliver Bischoff mit Tochter Femke, Paul Boger, Volker Brockmann, Alica Nebring, Torge Matthies und Werner Buddrus.

3. Anwenderlehrgang in Gnarrenburg

Im Herbst boten wir zum dritten Mal einen Karate-Lehrgang an. Mit ungefähr 40 Teilnehmern lagen wir im Schnitt mit vergleichbaren Veranstaltungen, und konnten daher sehr zufrieden sein. Die Entscheidung diesen Lehrgang nicht, wie 2014, im Hochsommer stattfinden zu lassen, erwies sich als richtig.

Wie schon in den Vorjahren ging es um Karate in Anwendung. Für unsere Gäste aus ganz Norddeutschland hatten wir uns wieder eine Menge einfallen lassen. Einen ganzen Tag lang hieß es gemeinsam schwitzen und neue Inhalte und Leute kennen zu lernen. Neben dem klassischen Karate gab es Boxtraining, Kampf mit dem Kurzstock, Hebel- und Haltegriffe sowie die Geheimnisse der Nervendruckpunkte als Lehrinhalte. Ein geballtes know-how, welches durchaus nicht auf jedem Karate-Lehrgang zu finden ist!

Und für die Kinder gab es ein eigenes Programm mit vielen tollen Bewegungsspielen und einer Menge Spaß!



Die zufriedenen Teilnehmer unseres dritten Anwenderlehrganges 2015



H.G. Krauskopf lässt den Knüppel tanzen.



Marco Stelljes mit Frank Carmichael aus Lüneburg beim Idori, dem Kampf aus der traditionellen Sitzhaltung.

Werner Buddrus erklärt die Übung, auch die Kleinen sind fleißig dabei.



Sie... stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplette Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere
Aktivitäten an Ihre Wünsche,
Ihren Nutzen und Ihre
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262
Telefax: 04763/8262



www.bunk-haustechnik.de
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

MÄNNERMODE

ganz in Ihrer Nähe.

boettjer

mode für männer

27442 GNARRENBURG · Hindenburgstraße 48 · Tel. 0 47 63 / 3 72
Mail: maennermode.boettjer@ewetel.net · www.boettjer-bekleidung.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr



Das wirklich Besondere an unseren Lehrgängen ist jedoch: Wir sind nicht, wie etwa andere Ausrichter, auf Gastreferenten angewiesen! Der Trainerstab stammt ausschließlich aus den eigenen Reihen, was beweist, welche hohe Qualität das Karate Training in Gnarrenburg mittlerweile hat! Die Reaktionen unserer Gäste fielen durchweg positiv aus. Es herrschte eine tolle Atmosphäre und es wurden viele neue Karate-Erfahrungen gemacht.

Und das bedeutet:

Auch 2016 wird es wieder einen Anwenderlehrgang in Gnarrenburg geben!



Danny Tomfohrde im Sprung.

Wer jetzt vielleicht Lust bekommt, es auch einmal mit Karate zu versuchen:

Nach den Sommerferien sind uns Neuzugänge von sieben bis neunundneunzig Jahren wieder herzlich willkommen!

Mit sportlichen Grüßen
Sascha Ryll

Bilder vom 38. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



Eltern-Kind-Gruppe: „Frühjahrsputz“



*TSV Crazy Dancer mit „Albatroz“
von Aron Chupa*



Leichtathletik und der Koordinationskreis



F-Jugend der JSJ Gnarrenburg



*„Übungen mit dem Mini-Trampolin“
vom Kinderturnen*



Karate



Rhythmische Sportgymnastik von Bremen 1860



Hürdentraining bei der Leichtathletik



„Überraschung“ mit Julie

Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg

Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr

Montags für Jugend von 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwochs für Erwachsene von 19.30 bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns gerne ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner

Kiebitzweg 10 27442 Gnarrenburg – Karlshöfen

Telefon: 04763 - 628822 oder 0172 - 4169267

Stellv. Abteilungsleiter

und Jugend- & Schülerwart

Axel Renken

Findorfer Straße 7a 27442 Gnarrenburg – Findorf

Telefon: 04763 - 627317 oder 0162 - 7992662

Vorwort:

Bei der Rot-Schwarzen-Nacht des TSV Gnarrenburg 2015 wurde unsere erste Senioren-Mannschaft als Sportler bzw. Mannschaft des Jahres geehrt. Das ist für unsere Abteilung ein toller Erfolg, denn unsere 1. Mannschaft hat nach der Meisterschaft in der Bezirksliga Nord als direkter Wiederaufsteiger in die Verbandsklasse einen tollen dritten Platz erreicht. Zusätzlich holte man in beiden Jahren den Kreispokal der Vereinsmannschaften.



Das Foto zeigt die geehrte Mannschaft von links: Manuela Renken, Patrick Oelmann, Axel Renken, Stefan Meyer, Ulrike Renken, Sven Braasch, Thorsten Wülbern, Christian Tiedgen, Volker Werner und Helmut Riggers (1. Vorsitzender TSV Gnarrenburg)

Auch aus der Saison 2015/16 kann unsere Badmintonabteilung über viele Erfolge bei Turnieren und einer am Ende für die erste Mannschaft positive Saison berichten. Unsere zweite Mannschaft musste nach ihrem Aufstieg gleich wieder absteigen.

Für unsere erste Seniorenmannschaft in der Verbandsklasse war es ein harter Kampf, auch bzw. vor allem dadurch, dass einige Spieler verletzt waren und man dadurch eine schwere Saison durchleben musste, wobei am Ende aber mit Platz fünf der Klassenerhalt geschafft wurde und man nun zum dritten Mal in Folge in dieser Verbandsklasse an den Start geht. Das schaffte man zuvor auch noch nie.

Die zweite Seniorenmannschaft ging mit großer Vorfreude nach der Meisterschaft als nun Aufsteiger in die Bezirksklasse West und spielte ihre erste Saison auf Bezirksebene. Auch hier waren Spieler durch Verletzungen bzw. aushelfen in der ersten Mannschaft weggefallen. Aber selbst wenn alle zur Verfügung gestanden hätten, musste man feststellen, dass dieses Team für diese Klasse einfach zu schwach war. Man stand immer auf dem letzten Platz und stieg somit auch als Letzter dieser Bezirksklasse Nord/West wieder in die Kreisliga Rotenburg ab.

In den Kreispokal der Vereinsmannschaften startete in diesem Jahr 2016 nur das Team TSV Gnarrenburg 1 und konnte diesen Kreispokal nun nach 2014 und 2015 nun 2016 zum dritten Mal in Folge gewinnen. Es war ein sehr knappes Finale gegen SG Fortuna Rotenburg/Waffensen, das mit 3:2 gewonnen werden konnte. Das war die zwölfte Auflage des Pokalwettbewerbes und das Team TSV Gnarrenburg 1 hat den Pokal insgesamt ACHTMAL gewonnen.

Bei den Turnieren konnten ebenfalls viele Erfolge eingefahren werden. So konnte Manuela Renken bei der Bezirksmeisterschaften O35 2015 in Bremervörde das Triple aus 2014 mit dem Bezirksmeistertiteln im Dameneinzel O35; Damendoppel mit Ulrike Renken und Mixed mit Volker Werner wiederholen. Beim Nachwuchs zeigten vor allem unsere Schüler viele tolle Erfolge.

Ende 2015 wurden vom TSV Gnarrenburg Manuela Renken und Volker Werner für Ihre sportlichen Erfolge vom Landkreis bei der Sportlerehrung ausgezeichnet.

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften im O19 Bereich gewann bei den Herren Sven Braasch nun seinen siebten Vereinsmeistertitel und unterstrich, dass er nun der erfolgreichste Herr in der Geschichte des TSV Gnarrenburg ist. Bei den Damen holte sich Manuela Renken nun ihren 25.! Vereinsmeistertitel und unterstrich auf ihrer eindrucksvollen Art, dass sie die unangefochtene Nummer eins bei den Damen im TSV Gnarrenburg ist.



Unsere beiden aktuellen Vereinsmeister sowie Kreismeister 2016 von links Sven Braasch u. Manuela Renken

Mehr Sportliches gibt es dann in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei meinem Stellvertreter, Jugend- und Schülerwart Axel Renken für sein tolles Arrangement in unsere Abteilung. Er leistet tolle Arbeit in der Abteilung und auch sorgt er dafür, dass unser Internetauftritt auf der TSV Gnarrenburg Homepage immer toll und aktuell ist.

Außerdem möchte ich mich ganz besonders für die Unterstützung von Manuela Renken, Stefan Meyer und Ulrike Renken bedanken. Bei Patrick Oelmann möchte ich mich bedanken, dass er die Aufgabe als Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft wahr genommen hat.

Unseren Sponsoren möchte ich für deren tolle Unterstützung ebenfalls meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Danke an Kück-Bau (Frank Kück); Ringe Lüftungstechnik (Petra & Bernd Ringe) und Gerken Ferienwohnungen (Magret & Günter Gerken).

Für die Schüler sowie auch den Erwachsenen gab es wiederum einen gelungenen Saisonabschlussstag mit dem Besuch im Jump House in Hamburg, wo alle sehr viel Spaß hatten.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit und alles Gute!

Eure Badminton Abteilung
Volker Werner und Axel Renken

Senioren:

Unsere erste Mannschaft startete mit Verletzungspech in die Saison 2015/16 der Verbandsklasse, denn mit Sven Braasch und Christian Tiedgen waren die eins und die drei im Einzel verletzungsbedingt nicht mit dabei. Man kämpfte in vielen spannenden Spielen gegen den Abstieg und nach der Hinrunde war es eng. In der Rückrunde drehte man mit vielen Siegen wieder auf und man konnte auch den Ausfall von Manuela Renken überstehen. In der Rückrunde waren es Siege gegen Bröckel Wathlingen sowie am letzten Spieltag gegen den Meister VfL Stade 1 und dem Abstiegs konkurrenten TSV Bremervörde 1, die es möglich machten, dass am Ende der Saison Platz fünf heraus sprang. Damit war die Saison für unsere erste Mannschaft doch noch versöhnlich und man geht in die dritte Saison Verbandsklasse in Folge und will sich dort in der oberen Hälfte festsetzen.

Eingesetzt wurden in dieser Mannschaft: Manuela Renken, Ulrike Renken, Axel Renken (Mannschaftsführer/Trainer), Sven Braasch, Stefan Meyer, Christian Tiedgen, Annika Meyer, Lisa Ringe, Patrick Oelmann, Thorsten Wülbern und Volker Werner.



*Unsere erste Mannschaft, die in die kommende Saison geht.
v. L. : Sven Braasch, Manuela Renken, Axel Renken, Stefan Meyer, Ulrike Renken und
Christian Tiedgen*

Unsere zweite Mannschaft startete nach der Meisterschaft in der Kreisliga ROW 2014/15 nun 2015/16 zum ersten Mal auf Bezirksebene in der Bezirksklasse Nord/West. Auch hier gab es Ausfälle durch Verletzungen und aushelfen in der ersten Mannschaft. Im Laufe der Saison musste man aber anerkennen, dass man selbst wenn man immer komplett gewesen wäre, für diese Bezirksklasse einfach nicht stark genug war. Man schaffte insgesamt nur zwei Unentschieden und einen Sieg in dieser Klasse. Mit nur vier Punkten hatte man sieben Punkten Rückstand auf den Vorletzten TSV Bremervörde 2 und schloss als Tabellenletzter die Saison ab. Man stieg damit wieder in die Kreisliga ROW ab und wird dort versuchen in der kommenden Saison in der oberen Hälfte mitzuspielen.

In der Saison kamen zum Einsatz: Christian Tiedgen, Patrick Oelmann (Mannschaftsführer), Ralf Ringe, Thorsten Wülbern, Marco Wellbrock, Volker Werner, Franziska Thoms, Lisa Ringe, Lena Ringe, Stine Schröder und Jan Malte Hinck. Daniela Kleen konnte aufgrund ihrer schweren Verletzung in der Saison nicht mitspielen. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen auf eine baldige Rückkehr.



*Unsere zweite Mannschaft v. l.: Petra & Bernd Ringe (Sponsor Ringe Lüftungstechnik), Ralf Ringe, Daniela Kleen, Patrick Oelmann, Marco Wellbrock, Volker Werner, Christian Tiedgen, Thorsten Wülbern, Lena Ringe, Lisa Ringe und Franziska Thoms.
Es fehlt Stine Schröder.*

Im Kreispokal der Vereinsmannschaften 2016 startete diesmal nur die 1. Mannschaft und zwar das Team des Kreispokalsiegers 2014 und 2015. In der ersten Runde ging es gegen die BSG Rhade Hepstedt Breddorf 2, die man mit 5:0 besiegte und dann in Runde zwei siegte man mit 3:2 gegen die SG Rotenburg/Wohnste und zog somit in die Endrunde 2016 in Elsdorf ein. In Elsdorf fand zum ersten Mal in der Geschichte des Kreispokals die Endrunde auf neutralem Boden statt. Qualifiziert hatten sich die Teams TSV Bremervörde 1, SG Fortuna Rotenburg/Waffensen, TuS Brockel und der TSV Gnarrenburg 1.

Die Halbfinalpartien wurden vor Ort ausgelost und hier kam es dann zum Nord Halbfinale der Ligakonkurrenten der Verbandsklasse TSV Bremervörde gegen TSV Gnarrenburg. Im zweiten Süd Halbfinale spielten TuS Brockel gegen SG Fortuna Rotenburg/Waffensen. Ins Finale schafften es Gnarrenburg mit 3:2 gegen Bremervörde und die SG Fortuna Rotenburg/Waffensen mit 4:1 gegen Brockel.

Das Spiel um Platz drei gewann Bremervörde mit 3:2 gegen Brockel.

Im Finale wurde es aufgrund der Punkteregel sehr schwer gegen SG Fortuna Rotenburg/Waffensen, denn in jedem Satz hatte der Gegner acht Punkte Vorsprung. Im Herrendoppel mussten sich Volker Werner und Christian Tiedgen mit 8:21 und 19:21 geschlagen geben. Das Damendoppel ging kampflos an Gnarrenburg, da die Gegner nur eine Dame hatten. Das Dameneinzel gewann Manuela Renken für den TSV Gnarrenburg mit 21:17 und 21:15. Das Herreneinzel musste Sven Braasch ganz knapp abgeben mit 21:18; 19:21 und 10:21. Somit stand es vor dem letzten Spiel dem Mixed 2:2. Im Mixed zeigten Ulrike Renken und Sven Braasch eine tolle Leistung und gewannen mit 21:15 und 22:20 das Mixed und somit gewann der TSV Gnarrenburg nun zum achten Mal den Kreispokal der Vereinsmannschaften und auch zum dritten Mal hintereinander.



*Das Foto zeigt den Kreispokalsieger 2016
stehend v.L. : Ulrike Renken, Stefan Meyer, Sven Braasch, Christian Tiedgen
sitzend v.L.: Manuela Renken, Axel Renken, Volker Werner*

Hier einige Turnierresultate:

Bezirksmeisterschaften O35 2015:

- 1. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
- 1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
- 1. Platz Manuela Renken & Volker Werner Mixed O35

Bezirksrangliste Mixed & Doppel O19 2016:

- 1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer im Mixed B
- 2. Platz Antje Franz (TuS Zeven) & Steffen Hinck im Mixed C

Bezirksrangliste Einzel O19 2016:

- 1. Platz Manuela Renken im B Feld
- 1. Platz Stefan Meyer im C2 Feld
- 2. Platz Sven Braasch im C3 Feld

Kreismeisterschaften O19 Mixed 2015:

- 2. Platz Ulrike Renken & Axel Renken

Kreismeisterschaften O19 Doppel 2015:

- 1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken
- 2. Platz Stefan Meyer & Axel Renken

Kreismeisterschaften O35 2015:

- 1. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
- 1. Platz Michael Wagener (TV Sottrum) & Volker Werner im Herrendoppel O40
- 1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
- 1. Platz Ulrike Renken im Dameneinzel O45
- 1. Platz Manuela Renken & Volker Werner im Mixed O35

Schüler:

Bei den Schülern ist erfreulich, dass sich ein Kern entwickelt hat, der jetzt über einen längeren Zeitraum schon dabei ist. Dies wirkt sich zum Teil auf Turnieren aus, die immer wieder für erfolgreiche Schlagzeilen sorgen. Vor allem auf Kreisebene, auf den Kreismeisterschaften für Doppel, Mixed und Einzel wurden sehr viele Kreismeistertitel errungen.

Endes des Jahres spielen dann die Kreismeister U15/U13/U11, sowie drei weitere Spieler nach den meisten Turnierpunkten, den Kreisbesten Spieler und Spielerin aus. Bei den Mädchen qualifizierte sich Stina Blanken aufgrund ihrer Punktzahl und schaffte einen guten 3. Platz. Bei den Jungen schaffte Jaret Renken dann die Überraschung, denn er ließ sich auch nicht von dem Kreismeister U15 aufhalten und gewann überraschend diese Auszeichnung. Jendrik Renken (als Kreismeister U11) schaffte leider keinen Sieg gegen die ältere Konkurrenz, aber brachte den einen oder anderen Gegner ganz schön zum Schwitzen.



„L.: Kreisbestensieger Jaret Renken, Stina Blanken und Jendrik Renken

Beim Schülertraining ist immer was los, zu guten Zeiten waren über 20 Kinder in der Halle. Von 7 bis 14 Jahre ist alles vertreten und somit eine schön gemischte Truppe. Durch die hohe Anzahl und dem unterschiedlichen Alter ist es für einen Trainer nur schwer zu schaffen. Daher ist es besonders lobenswert, dass regelmäßig Unterstützung aus der 1. Mannschaft erfolgt. Stefan Meyer, Ulrike Renken und Manuela Renken ergänzen das Trainergespann.

Derzeit wird für Stina Blanken, Jannis Heinsohn, Jacob Becker, Jennis Gütter, Jaret und Jendrik Renken zusätzlich eine kurze Trainingseinheit nach dem eigentlichen Training angeboten. Bei dieser Trainingseinheit erfolgt mit Christian Tiedgen und Sven Braasch weitere Unterstützung aus der 1. Mannschaft. Dass dies eine gute Entscheidung war, zeigt auch dass mittlerweile alle 6 zum Kreisfördertraining eingeladen werden.

Nach jahrelanger Abstinenz wird in der Saison 2016/2017 wieder eine Schülermannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

C-Rangliste Einzel in CUX:	ME U15	Stina Blanken	Platz 1
	JE U13	Jaret Renken	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 4
	JE U11	Rico Mustaficic	Platz 1
		Nico Renken	Platz 3
Moorteufel Junior Cup (Wallhöfen):	JE U13	Jaret Renken	Platz 4
	JE U11	Jendrik Renken	Platz 3
		Jannis Heinsohn	Platz 4
C-Rangliste Einzel in CUX:	ME U15	Stina Blanken	Platz 1
	JE U13	Jennis Gütter	Platz 1
		Jaret Renken	Platz 3
	JE U11	Nico Renken	Platz 4

C-Rangliste Einzel in ROW:	JE U13	Jacob Becker	Platz 1
		Jannis Heinsohn	Platz 3
		Jendrik Renken	Platz 4
	JE U11	Rico Mustaficic	Platz 4
	JE U9	Christopher Schulz	Platz 2
		Fritz Lütjen	Platz 3
	ME U9	Aline Strehl	Platz 1
B-Rangliste Einzel in Buchholz:	ME U15	Stina Blanken	Platz 1
	JE U13	Jaret Renken	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 4
		Jendrik Renken	Platz 5
	JE U9	Fritz Lütjen	Platz 3
	ME U9	Aline Strehl	Platz 1
C-Rangliste Einzel in BRV:	JE U13	Jaret Renken	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
		Jendrik Renken	Platz 3
		Jannis Heinsohn	Platz 4
	JE U11	Joris Blanken	Platz 3
	JE U9	Christopher Schulz	Platz 1
	Fritz Lütjen	Platz 2	
B-Rangliste Doppel in Wallhöfen:	JD U15	Jennis Gütter/Jaret Renken	Platz 3
	JD U13	Jacob Becker/Rico Mustaficic	Platz 4
KM Schüler im Doppel in Gnbg.:	GD U13	Jacob Becker/Lea Postels	Platz 2
	MD U17	Julia Redmann/Julia Siemers	Platz 3
	JD U15	Tom Brunkhorst/Nico Renken	Platz 3
	JD U13	Jacob Becker/Jaret Renken	Platz 1
		Jendrik Renken/Jannis Heinsohn	Platz 2
	JD U11	Rico Mustaficic/Joris Blanken	Platz 1
KM Schüler im Einzel in ROW:	ME U15	Stina Blanken	Platz 2
	JE U15	Jennis Gütter	Platz 1
	JE U13	Jaret Renken	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
		Jannis Heinsohn	Platz 3
		Jendrik Renken	Platz 4
	JE U11	Rico Mustaficic	Platz 1
	JE U9	Christopher Schulz	Platz 1
		Fritz Lütjen	Platz 2

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Saisonabschlussfahrt:

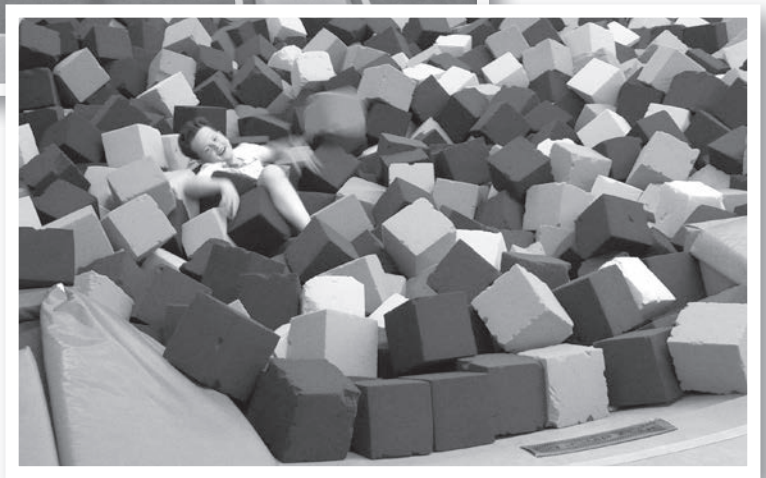
Die Idee für die Abschlussfahrt hatte dieses Mal Manuela und wurde mit Skepsis begegnet. Auf nach Hamburg zum JUMP House machten sich die 1. Mannschaft mit den Schülern. 22 Personen wurden für diesen Trampolin Park gemeldet.

In Hamburg angekommen mussten wir uns erst mal einen Parkplatz suchen, das war schon nicht so einfach. Dann schnell zur Kasse, denn jetzt wurde die Zeit knapp. Mit den Tickets in der Hand ging es zum Umziehen und wir trafen uns vor den verschließbaren Spintens. Da war das nächste Problem, denn einige Spinte gingen nicht zu verschließen.

So, jetzt noch eine kurze Einweisung und wir wurden auf die Trampoline losgelassen. Schnell war alles vorher vergessen und alle hatten höllisch viel Spaß. Nach einer kurzen Trinkpause zur „Halbzeit“ wurde allen klar, dass die 90 gebuchten Minuten schnell vergehen, somit wurde die Pause auch sehr kurz gehalten.

Der Tenor nach 90 Minuten war bei allen gleich, von das war super, hier will ich meinen Kindergeburtstag feiern oder in den Ferien wieder hin. Anstrengend war es noch dazu.

Nachfolgend ein paar Bilder:



*In Ihrer Apotheke sind
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg



**Bei uns läuft die Ware
nicht vom Band,
wir backen noch mit
Herz und Hand.**

Hauptgeschäft Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 3 92

Lidl-Markt, Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 80 61 05

Hauptstraße, Bevern
Telefon 0 47 67 / 2 18

Netto-Markt, Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 6 21 33

EDEKA-Markt, Beverstedt
Telefon 0 47 47 / 5 01

Netto-Markt, Bockel
Telefon 0 47 48 / 5 49 72 24

www.rohde-baeckerei.de



Hinrich Katt

ZIMMEREI · BAUUNTERNEHMEN



- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG
- ▶ HOLZRAHMENBAU
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU

Hinrich Katt GmbH · Augustendorf 13a · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 0 47 63 / 60 18
Fax: 0 47 63 / 80 04 · info@hinrich-katt.de · www.hinrich-katt.de

Weitere Bilder der Saisonabschlussfahrt:





Liebe Sportler/innen,

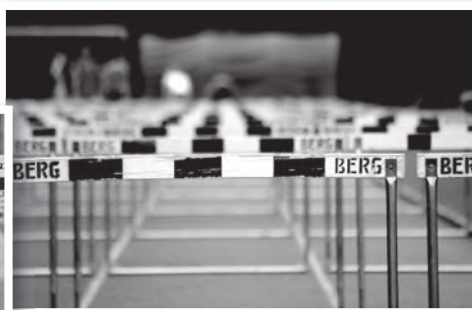
die Leichtathletikabteilung kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015/16 zurück blicken. Es war das Jubiläumsjahr des TSV Gnarrenburg, der vor 125 Jahren gegründet wurde und mit einer tollen Party gefeiert wurde und mit vielen Glückwünschen der zahlreichen Gäste gewürdigt.

Aber auch das Schülersportfest des TSV Gnarrenburg jährte sich zum 20. Mal. Und so fanden sich über 200 ehrgeizige Sportler bei strahlendem Sonnenschein auf unserem Sportplatz ein und kämpften beim Hochsprung, Kugelstoßen, Ballwerfen, Sprint und Weitsprung um jeden cm und jede zehntel Sekunde.

Zahlreiche Vereine wie der LAV Zeven, VFL Stade oder TuS Alfsted nutzen die Kreismeisterschaften der Altersklassen U16-U8, um zu schauen wo sie von ihren Leistungen her stehen und kommen jedes Jahr zu uns, um mit uns gemeinsam in die Saison zu starten. Auch in diesem Jahr gab es wieder tolle Erfolge und gute Platzierungen der TSV Sportler, so



wurde Alyssa Ringe im Vierkampf der W14 Kreismeisterin mit 1853 Punkten. Larissa Weber sicherte sich mit 1564 Punkten einen hervorragenden zweiten Platz im Vierkampf der W13. Aber auch die Jungs des TSV konnten überzeugen, so belegte Noah Böttjer bei seinem ersten Wettkampf sofort den 1. Platz der M07 und auch für die Mannschaftswertung reichte es am Ende für den ersten Platz.



Doch war der 1. Mai 2016 nicht das einzige Highlight in dem letzten Jahr und so fand am 18. Juli 2015 in Bremen Huchting ein Mehrkampf Schülersportfest statt. Auch vier junge Nachwuchsleichtathletinnen vom TSV Gnarrenburg wollten die Gelegenheit nutzen, um so kurz vor der Sommerpause noch die eine oder andere Leistung zu verbessern. Selly Mahrholz - Born, Alyssa und Celine Ringe (W 13) und Larissa Weber (W 12) waren für den Dreikampf (75 m Sprint, Ballwurf und Weitsprung) gemeldet. Außerdem stellten sich Alyssa und Larissa noch dem Vierkampf, mussten zusätzlich also noch in die Hochsprungkonkurrenz. Und wieder einmal stellten die trainingsfleißigen und mittlerweile auch wettkampferprobten jungen Sportlerinnen ihr großes Potenzial unter Beweis. Alyssa kam bis auf zwei Hundertstel an ihre pers. Bestleistung heran, überzeugte im Weitsprung mit 4,22 m (Saisonbestleistung) und warf den 200 Gramm schweren Ball 35 m weit. Das sicherte ihr den ersten Platz im Dreikampf der 13-jährigen Mädchen mit neuer pers. Bestleistung von 1.310 Punkten.

Das ist im Moment auch die Führung in der Kreisbestenliste des Kreises Rotenburg. Da sie mit 1,38 m im Hochsprung auch ein gutes Ergebnis erzielte, gewann sie mit 1.742 Punkten auch den Vierkampf. Sie verfehlte da ihre pers. Bestleistung nur um einen Punkt. Auch im Vierkampf führt sie die Kreisbestenliste souverän an - mit 1.743 Punkten. Celine Ringe zeigte gute Leistungen im Sprint und im Weitsprung. Aber sie hatte ihr Highlight im Ballwurf. Sie warf den 200 Gramm schweren Ball auf sehr gute 40 m. Das war der weiteste Wurf der gesamten Mädchenkonkurrenz.



Am 08.10.2015 fand das 14. Schülersportfest des DSC Oldenburg im großen Marschweg Stadion statt. Sechs junge Nachwuchsathletinnen des TSV Gnarrenburg wollten diese Veranstaltung zum Saisonabschluss nutzen, um ihre Leistungen in einzelnen Disziplinen zu bestätigen oder zu verbessern. Und das gelang ihnen in überzeugender Manier.



Milena Weber war die jüngste Teilnehmerin. Sie startete in der Altersklasse W10 (Jahrgang 2005). Im 50-Meter-Sprint steigerte sie ihre Bestzeit auf 9,87 Sekunden. Eine Verbesserung gelang ihr auch im Weitsprung mit 2,54 Meter. Metta Tuschinske (W 11) wollte sich über 75 Meter in einer Altersklasse höher mit der W12- Konkurrenz messen. Sie konnte völlig überzeugen. Im Vorlauf lief sie bereits gute 12,79 Sekunden und erreichte den Endlauf. Diesen beendete sie als Vierte und konnte ihre Zeit noch einmal auf 12,46 Sekunden steigern. Auch im Weitsprung der W11 erreichte die Langenhausenerin den Endkampf und beendete ihn als Achte.

Neue Bestleistung Larissa Weber (Jahrgang 2003), stellte wieder einmal ihr vielseitiges Talent unter Beweis. Im 800 m Lauf belegte sie den 3. Platz. Über 60 Meter Hürden schaffte sie mit 13,20 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung und wurde ebenfalls Dritte. Im 100-Meter-Sprint startete sie zwei Altersklassen höher bei der weiblichen Jugend W14. Hier legte die Gnarrenburgerin mit 15,23 Sekunden einen sehr guten Lauf hin und hätte den Endlauf erreicht. Da sie aber erst zwölf Jahre alt ist, musste sie hier außer der Wertung starten. Ihre Zeit hätte zum sechsten Platz gereicht. Das beste Ergebnis erzielte sie im Speerwurf. Larissa Weber verbesserte ihre alte Bestmarke um mehr als 6,50 Meter und wurde mit 23,23 Meter Erste. Mit dieser Weite belegt sie auch in der Kreisbestenliste den ersten Platz.

Selly Mahrholz-Born (W14/13, 2002) konnte vor allem im 60-Meter-Hürdensprint überzeugen und sich auf 13,93 Sekunden verbessern. Diese Zeit bedeutet eine vordere Platzierung in der Kreisbestenliste. Platz eins in Bestenliste. Einen guten Wettkampf bestritt in derselben Altersklasse auch Celine Ringe. Die 100 Meter sprintete sie in der höheren Altersklasse in 15,63 Sekunden (Platz sechs). Im Speerwurf erreichte sie mit 22,82 Metern ebenfalls den sechsten Platz. Ihre gleichaltrige Schwester Alyssa ging über die 100 Meter bei den ein Jahr älteren Mädchen an den Start. Sie wurde in 14,46 Sekunden Vierte. Im Speerwurf konnte sie ihre bisherige Bestleistung um über neun Meter auf jetzt 26,05 Meter steigern. Damit liegt sie in der Kreisbestenliste klar auf Platz eins. Das beste Ergebnis ihrer guten Trainingsarbeit zeigte sich in einem technisch stark verbesserten 60-Meter-Hürdensprint. Sie konnte sich um fast 2,5 Sekunden auf jetzt sehr gute 11,64sek steigern.



Zum Abschluss des Sportfestes und der Saison liefen Larissa Weber, Selly Mahrholz-Born, Celine Ringe und Alyssa Ringe in einem couragierten Lauf hinter der Mannschaft des gastgebenden DSC Oldenburg auf Platz zwei in der 4 x 75 Meter-Staffel.

In Wehdel fanden am 14.06.2016 die Bezirksmeisterschaften im Blockwettkampf (Fünfkampf) der 12 bis 15 jährigen Nachwuchsathleten statt. Vom TSV Gnarrenburg nahmen Alyssa Ringe (W 14 - Blockwettkampf Wurf), Selly Mahrholz-Born (W 14 - Blockwettkampf Lauf) und Larissa Weber (W 13 - Blockwettkampf Lauf) teil. Alyssa Ringe ging von Beginn an voll konzentriert und trotzdem auch mit der nötigen Lockerheit an den Start. Im 80 m Hürdensprint (14,31 sek.), im Kugelstoßen (8,11 m) und im Diskuswurf (22,32 m) stellte sie pers. Bestleistungen auf. Mit 14,08 sek. im 100 m Sprint stellte sie ihre bisherige Bestleistung ein und mit 4,70 m verfehlte sie ihre bisherige Bestweite nur um 10 Zentimeter.



Das machte am Ende 2.252 Punkte und reichte für die Vizemeisterschaft. Obwohl in der Endabrechnung nur ganze 23 Punkte zur Erstplatzierten fehlten war die Freude über den Podestplatz riesengroß. Selly Mahrholz-Born ging im Block Lauf (80 m Hürden, 100 m Sprint, Weitsprung, Ballwurf und 2000 m Lauf) der W 14 an den Start. Im Ballwurf (31,50 m) und im 2000 m Lauf (9.17,55 Minuten) erzielte sie persönliche Bestleistungen. Sie erzielte insgesamt 1779 Punkte und belegte einen guten 11. Platz.

Auch im Block Lauf, allerdings in der Altersklasse W 13 (60 m Hürden, 75 m Sprint, Weitsprung, Ballwurf und dem abschließenden 800 m Lauf) wollte sich Larissa Weber mit der Konkurrenz messen. Im 75 m Sprint verbesserte sie sich auf 10,87 sek. Mit 2.46,40 Minuten sprang auch im 800 m Lauf eine neue pers. Bestleistung heraus. Zusammen mit 12,07 sek. im 60 m Hürdensprint, 3,93 m im Weitsprung und 31 m im Ballwurf ergaben die fünf Disziplinen eine Gesamtpunktzahl von 2.114 Punkten. Das sind 350 Punkte mehr als im Vorjahr. Eine echte Leistungsexplosion. Sie belegte damit einen sehr guten fünften Platz.

Aber auch zahlreiche weitere Wettkämpfe wurden bestritten, angefangen von Crossläufen über Kreismeisterschaften bis hin zu den Landesmeisterschaften bei denen immer bessere Ergebnisse und persönlichen Bestleistungen erreicht wurden. Doch was gehört zu einer optimalen Vorbereitung auf die kommende Saison dazu? : Ein Trainingslager! Und so fand wie in den Jahren davor, auch dieses Jahr ein Trainingslager in Westerstede statt, an dem viele Sportler teilnahmen und mit mehreren Trainingseinheiten pro Tag sich optimal auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereiten zu können.



Das Trainingslager hat sich im Laufe der Jahre etabliert und wird sehr gerne von den Sportlern angenommen.

Die Leichtathletikabteilung kann sich schon seit Jahren über stabile und sogar steigende Mitgliederzahlen freuen und somit liegt die Mitgliederzahl bei etwa 85 aktiven Sportlern. Und was besonders erfreulich ist, ist das die Sportler dem Leichtathletik sehr lange treu bleiben, was man an unseren „älteren“ Sportlern gut sehen kann.

Apropos ältere Sportler...uns ist nicht entgangen dass viele Eltern gerne auch wieder etwas aktiver werden wollen, auch wieder etwas Sport treiben wollen, auch gerne mal einen Speer in die Hand nehmen wollen, auch mal Weitspringen wollen.....Aber warum tut ihr das nicht?? Wir beißen doch nicht! Kommt doch einfach mit vorbei und trainiert mit!

Wir würden uns auch über „ältere“ Leichtathleten freuen. Ob Anfänger, Profis oder einfach nur neugierig....Trainiert gemeinsam mit euren Kindern, messt euch mit ihnen oder anderen! Ihr werdet überrascht sein wie schnell sich eure Leistungen verbessern.



Eurer Leichtathletik Team,
Renate Willen, Susanne Ahrens, Thomas Volbers und Tilo Worbs



Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserem Wohnbereich „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

TSV Aktuell vor 25 Jahren



Disziplin ist im Karate alles



Eine von diversen Siegerehrungen. Die Zeitung meldete:
– Wieder „Gold“ für (unsere) Yvonne Wittig –
– Bronze ging in Gnarrenburg an Sascha Ryll –

TSV Aktuell vor 25 Jahren

21. April 1991: Landesmeisterschaften im Trampolin-Turnen



Luft-Akrobatik versetzte Zuschauer ins Staunen

22. Juni 1991: Fahnenweihe



Abmarsch der Aktiven und Passiven

TSV Aktuell vor 25 Jahren

21. - 27. Juli 1991: Fußballwerbeweche
28. Juli 1991: Abschluß und Höhepunkt

Der Werbepartner



präsentiert zum
100jährigen Geburtstag des
TSV Gnarrenburg



ein Fußball-Festival

Eine Prominentenelf aus „Alt-Internationalen“

an der Spitze mit **Uwe Seeler**, Horst-Dieter Höttes, Bernd Wehmeyer, Dieter Zembksi, Hartmut Konschal, Charly Mrosko, Wolfgang Weber, Bernd Cullmann, Dietmar Erler, Max Lorenz, Bernd Gersdorf, Dieter Burdenski
gegen den TSV Gnarrenburg



Freitag, den 16. August, 19.00 Uhr, Dahldorfer Straße

Vorspiel 17.00 Uhr

B-Jugend JSG Gnarrenburg - B-Jugendauswahl Kreis Rotenburg

Für den musikalischen Rahmen sorgt der **Spielmanszug Ackermann**

Eintritt 10,- DM; Vorverkauf 8,- DM bei

Kinder bis 14 Jahre zahlen nur die Hälfte!



Kinderburgstraße
3742 GNARRENBURG
W 94163/272

Anschließend im Festzelt mit den Spielern die
„Oldie-Night“ mit „Route 66“

Veranstaltet von der Tischtennis-Abteilung des TSV Gnarrenburg
mit Hans-Hermann Meyer vom Schützenhof Gnarrenburg

Eintritt frei!

Keine leichten Zeiten...



Bild 1: Als Doppelt oft erfolgreich: Thomas & Werner

Die Saison 2015 ist zu Ende – fast könnte man „endlich“ schreiben, denn für diesen Bericht überwiegen leider die nicht so guten Ergebnisse...

Anfangen mit der **ersten Herren Mannschaft:**

Nach der Hinrunde war man noch optimistisch, wie in der letzten Saison eine sehr gute Rückrunde spielen und so das nicht wirklich gute Ergebnis der Hinrunde ausgleichen zu können... Doch leider kam alles anders: Selbst die Begegnungen, die man in im Hinspiel nur knapp oder sehr unglücklich verloren hatte, konnten auch im Rückspiel nicht gewonnen werden. Oft spielte die Erste mit Ersatz, zum Teil sogar gleich mit mehreren Jugendlichen! Trotzdem kann man keinem Spieler einen Vorwurf machen, denn einige Herren konnten krankheitsbedingt nicht antreten und für den einen oder anderen Jugendspieler war es der erste Einsatz bei den Herren überhaupt – und dann gleich in der ersten Mannschaft...

So kam es, daß selbst das letzte Spiel der Saison gegen den Tabellenletzten verloren ging... und das, obwohl der TuS Alfstedt mit zwei Ersatzspielern antrat und uns eigentlich alle Möglichkeiten zum Sieg in die Hand legte... leider stand unsere Erste diesem geschwächten Gäste- Team gleich mit drei (!) Jugend - Ersatzspielern gegenüber. Damit bleibt als Fazit für diese Saison:

Der Abstieg der ersten Mannschaft ist mehr als verdient.

Aktueller kann dieser Bericht nicht sein: Heute, am 19.6.16 gegen 22:30 Uhr, wurden die Klasseneinteilungen für die neue Saison veröffentlicht: Die erste Mannschaft konnte sich nicht noch einmal wie im letzten Jahr am grünen Tisch zurück in die Kreisliga Nord „retten.“ Die Staffel ist mit 10 Mannschaften bereits voll belegt und muß nicht aufgefüllt werden. In der kommenden Saison wird die erste Mannschaft also in der 1. Kreisklasse ihr Glück versuchen.

Die 2. Mannschaft spielt in der 2. KK Nord und hat am Ende dieser Saison als fünfter einen guten Mittelfeldplatz erreicht. Normalerweise, d.h. wenn es gut läuft, spielt die Zweite „gerne mal“ um die Meisterschaft mit... doch in dieser Saison blieb auch unser „Senioren- Team“ von Personalorgen nicht verschont. Zum Glück konnte sich die Zweite auf Ersatzspieler aus der 3. Mannschaft verlassen. Die traditionelle Sommer- Urlaubsreise der 2. Mannschaft war Gerüchten nach wieder einmal genau so erfolgreich wie in den Jahren davor. In der kommenden Saison wird die Zweite wieder in der 2.KK angreifen. Und das kann sie sogar öfter als normal, denn in der kommenden Saison spielen 11 statt der üblichen 10 Mannschaften in dieser Klasse.

Die 3. Mannschaft spielt in der 3.KK.

Auch hier waren sehr oft Jugendspieler zu sehen, obwohl auch der eine oder andere neue Herren- Spieler für den Punktspielbetrieb gefunden und in die Mannschaft eingebunden werden konnte. Mit der Gewissheit, daß es keine 4. Kreisklasse mehr im Norden gibt, stand wohl mehr der Spaß während der Spiele im Vordergrund. Ich meine mich auch an ein Heimspiel erinnern zu können, in dem die Mannschaft ohne 4, d.h. mit der Nummer 5 als stärkstem Spieler und zusätzlich noch zwei Jugendspielern angetreten ist... und trotzdem konnte unsere Dritte die Saison mit einem besseren Ergebnis als die Erste abschließen ;-)

Die Jugendabteilung besteht leider auch nur noch aus einer Mannschaft. Hier ist zu befürchten, das es immer / noch schwerer wird, den Punktspielbetrieb aufrecht zu erhalten, denn auch in der kommenden Saison werden wir wieder nur eine Mannschaft melden können. Diese kann nur in der Klasse spielen, in der alle Jugendlichen spielberechtigt sind. Das bedeutet: Es muß eine Jugend Mannschaft (bis 18 Jahre) gemeldet werden, so daß die ASchüler [bis 14 Jahre] oder B- Schüler [bis 12 Jahre] leider nur in der Jungen Klasse [bis 18 Jahre] werden spielen können.



Machte in dieser Saison große Fortschritte: Thies

Das ist sehr schade und vermittelt teilweise den Eindruck, das „die Anderen“ sehr viel größer sind und zumindest teilweise viel besser spielen können... (oft ist es nicht einfach zu Erklären, daß die Gegner nur besser waren, weil sie länger spielen.)

Doch wenn man an dieser Stelle einen Blick über den Tellerrand wirft und bei den anderen Vereinen nach schaut, dann muß man wirklich mit Entsetzen feststellen, daß bei der Überzahl der Vereine in unserem Kreis überhaupt kein Jugendtraining mehr stattfindet und die Vereine demzufolge keine Nachwuchsspieler, geschweige denn Nachwuchsmannschaften mehr haben. Der Preis, den der Tischtennis- Sport hierfür zu zahlen hat, wird groß sein, denn:

Die Spieler, die jetzt in der Jugend nicht spielen, werden in ein paar Jahren bei den Herren fehlen. Das Ergebnis dieser Entwicklung zeigt sich schon jetzt: Während man im Süden, unser Kreis ist aufgeteilt in Nord- und Südkreis, noch genug Mannschaften für Staffeln bis herunter zu 4. Kreisklasse hat, kann der Norden nur noch Staffeln bis zur 3. Kreisklasse anbieten. Zum Vergleich: Vor gar nicht so langer Zeit hatte der Kreis Rotenburg im Norden Staffeln herunter bis zur 5. und der Süden sogar zur 6. Kreisklasse!

Und auf die wenigen verbliebenen Staffeln rollt nun diese neue Nachwuchs-Flaute zu... Es wird nur eine Frage der Zeit sein bis hier „im Norden“ die 3. KK und vielleicht auch noch und 2. KK aufgegeben werden muß.

Was das wirklich bedeutet kann man am besten anhand von Turnierklassen beschreiben: Bis vor kurzem wurden alle Turniere nach den Spielklassen eingeteilt. Die Mehrzahl der Turniere hatte die Klasse „Herren D,“ in der nur Spieler bis zur 2. KK spielen durften. Der drohende Spielermangel hätte also zur Folge, daß es für die unterste Turnierklasse überhaupt keine Spieler mehr gibt! Wenn man sich nun die Staffeln als Ebenen – Teil oder Schicht einer Pyramide vorstellt droht die größte, unterste Schicht dieser Pyramide komplett verloren zu gehen! Unser Kreis ist einer der größten im Tischtennis- Verband Niedersachsen mit zur Zeit [noch] über 50 Vereinen. In den Nachbarkreisen sieht es leider schon jetzt noch schlimmer aus... eine wirklich beunruhigende Entwicklung für den Tischtennissport, an der keine einzige der vielen Regeländerungen der letzten Jahre auch nur das geringste ändern konnte.

Nach dem nun der Ausblick vorweg genommen wurde bleibt noch der kurze Blick auf unser Turnier, das in diesem Jahr zum 36. mal statt fand: In diesem Jahr war das Turnier ein „*halber Erfolg...*“

Halber Erfolg, weil die Turnierklassen dieses Jahr mit 16 statt der möglichen 32 Teams halb gefüllt werden konnten.

Die Spieler dieser halb vollen Klassen hatten aber an und neben den Tischen „den vollen Spaß,“ so daß man, wenn man sich nicht an die früheren Zeiten erinnert, als das Gnarrenburger Turnier das größte 2er Mannschaftsturnier in ganz Niedersachsen war, eigentlich nichts vermissen würde. Den nächsten Anlauf, die Teilnehmerzahlen wieder zu steigern und dabei den Spaß rund um das Turnier genau so zu erhalten, werden wir am 21. und 22.01.2017 unternehmen. Übrigens: Bei unserem Turnier kann **jeder**, egal ob spielberechtigt im TTVN oder nicht, mitspielen... wir wäre es „mit Dir?“

Vorbereiten auf den großen Auftritt kannst Du dich jeden Montag und Donnerstag ab 17:50 Uhr – spätestens ab dem 08.08.2016, d.h. nach der Sommerpause... wenn die Halle nach der Sommerpause endlich wieder geöffnet wird. Wir freuen uns auf jeden Neuanfänger, Wiedereinsteiger oder auch Quereinsteiger bzw. Aufsteiger aus anderen Sportarten...

Wir sehen uns hoffentlich schon bald!

Viele Grüße,
Wolfram Wahlich

--> email: tt@nordcad.de // Homepage: www.tt.nordcad.de

Volleyball

Rückblick 2015

Nach der letzten Saison schien es, als sollten wir 2015/2016 keinen hochklassigen Damen-Volleyball mehr haben.

Nach dem schon feststehenden Rückzug der 1. Damen aus dem Spielbetrieb, machte auch die 2. Damen große Sorgen. Es traten einige Spielerinnen zurück. (Sinnkrise und andere Befindlichkeiten), so dass auch zur neuen Saison kein ausreichender Kader bei der „Zweiten“ vorhanden war.

Nur noch ein Damenteam (3. Damen) stand nominell zur neuen Saison auf dem Zettel. Dieser Umstand löste größte Sorgen bei uns Abteilungsverantwortlichen und auch einige Spielerinnen der ehemaligen 1.+2. Damen und Traurigkeit aus. Auf einen Schlag sollte Damenvolleyball keine Hochburg mehr in Gnarrenburg sein?

Kurzerhand ergriffen die „Kullik Frauen“ die Initiative und in einem Gespräch zwischen den verbliebenen 1.+ 2. Damen Spielerinnen wurde der Grundstein zum Formieren einer neuen Mannschaft gelegt.

Nach Absprache mit der Abteilungsleitung wurde dann beschlossen ein neues Team zu bilden und zur Saison 15/16 in der Verbandsliga zu melden. Ein bedauerlicher Umstand für den TSV Bremervörde, die Damen-Verbandsliga-Mannschaft abmelden zu müssen, erwies



Wir leben Autos.



Das KOMPETENTE Autohaus und FAIRE Service-Center für ALLE Marken!

Neuwagen · Gebrauchtwagen
Unfallinstandsetzung · Lackierung
Leasing + Finanzierung
Autovermietung · KFZ-Versicherung

Herbert Müller GmbH
Hamburger Straße 2 · Karlshöfen
Telefon 04763/94900

Autohaus Müller GmbH & Co. KG
Gewerbering 35 · Bremervörde
Telefon 04761/9779-0
www.opel-mueller.de

sich als Glücksfall für uns. Gleich 3 Spielerinnen mit Verbandsliga-Niveau konnten von der SG-Verantwortlichen der Damen überzeugt werden, bei uns anzuheuern. Die allererste Herrenmannschaft musste im April 2015 nach großem Kampf in der Relegation den Abstieg in die Bezirksliga hinnehmen.

1.Damen Saison 2015/2016

In der Vorbereitung wurde viel gearbeitet, es wird 2x wöchentlich trainiert. Der Kader ist mit zur Zeit 11 Spielerinnen ausreichend groß und alle brannten dem Saisonstart entgegen. Natürlich stellte sich die Frage wie schnell und wie gut sich die Mannschaft findet und wo wir in der neuen Liga stehen werden. Aber recht schnell war dann klar, Ziel ist ein oberer Tabellenplatz, denn Qualität ist ausreichend vorhanden.

Der Saisonverlauf bestätigte dann auch diese These. Nach 9 Spielen waren 9 Siege zu verbuchen und mit 26 Punkten Platz 1 in der Tabelle. Lediglich 1 Punkt und 2 Sätze wurden beim 3:2 Tie-Break Sieg in Walsrode bisher abgegeben.

Die Verbandsliga-Meistermannschaft:



*Hinten, von links: Isabell Siering, Joanna Kullik, Vivien Kullik, Diana Dege,
Sylvia Dammann-Kullik*

*Vorne, von links: Laura Kullik, Katrin Ringe, Manuela Müller, Lena Neumann,
Susanne Lask, Kathy Habs und Trainer Alexander Maaser*

Mit Diana Dege ist eine Alternative auf der Zuspieldition gefunden, die mehr Flexibilität in das Spielsystem bringen kann. Zudem profitiert das Team von der großen Erfahrung und Übersicht ihrer Kapitänin Sylvia, die auf dem Feld die taktischen Anweisung gibt, was Trainer Alexander Maaser die Arbeit an der Linie um erleichtert.

Zu 2 echten Spitzenspieltagen kam es am Saisonende gegen Buxtehude und Lüneburg, die beide , unter anderem gegen Buxtehude, die mit 20 Punkten Platz 2 in der Tabelle einnehmen. Bei allerdings jetzt nur noch 3 ausstehenden Spielen für beide Teams, (2x gegen Buxtehude und Lüneburg) reicht uns schon ein einziger Sieg um die Meisterschaft sicher in den Händen zu haben.

Zu erwähnen wäre noch das einige Spielerinnen sehr weite Anfahrtswege zum Training in Kauf nehmen, was sicherlich nicht immer selbstverständlich ist und sehr gut die Verbundenheit zur Abteilung und zum Verein widerspiegelt.

2.Damen Saison 2015/20 16

Die komplett neu formierte 2. Damen, die im Wesentlichen aus der ehemaligen 3. Damen besteht, hatte es schwer in der Bezirksliga.



Von links: Karo, Sina, Cristin (sie wird mich bauen), Luisa, Lena, Antje (u), Iris, Annika

Die Stimmung in der von Torsten Kullik trainierten Mannschaft blieb jedoch bis zum letzten Spieltag gut, da immer noch der Abstieg verhindert werden konnte.

Leider verlor die Mannschaft die letzten beiden Heimspiele und musste in die Bezirksklasse absteigen. Trotzdem herrscht gute Laune und die Mannschaft von Torsten Kullik möchte sogar 2 mal pro Woche trainieren um den Wiederaufstieg schnellstens zu schaffen.



*Von links: Josephine Bollmeier, Christin Meyn, Jasmin Gleich, Annika Wolff, Iris Elbrandt, Birgit Schell, Elizabeth Wiese, Karo Makol, Katarzyna Dabski, Lena Wrieden, Luisa Papa, Antje Hahn, Sina Pinnov, Yvonne Henning
Legend: Trainer Torsten Kullik*

Jugend

Leider musste das Projekt „Neue Jugend“ wg. mangelndem Zulauf wieder weitgehend eingestellt werden.

Herren Saison 2015/2016

Im April 2015 mussten unsere Männer nach Relegation den Abstieg in die Bezirksliga hinnehmen.

You' ll never walk alone!

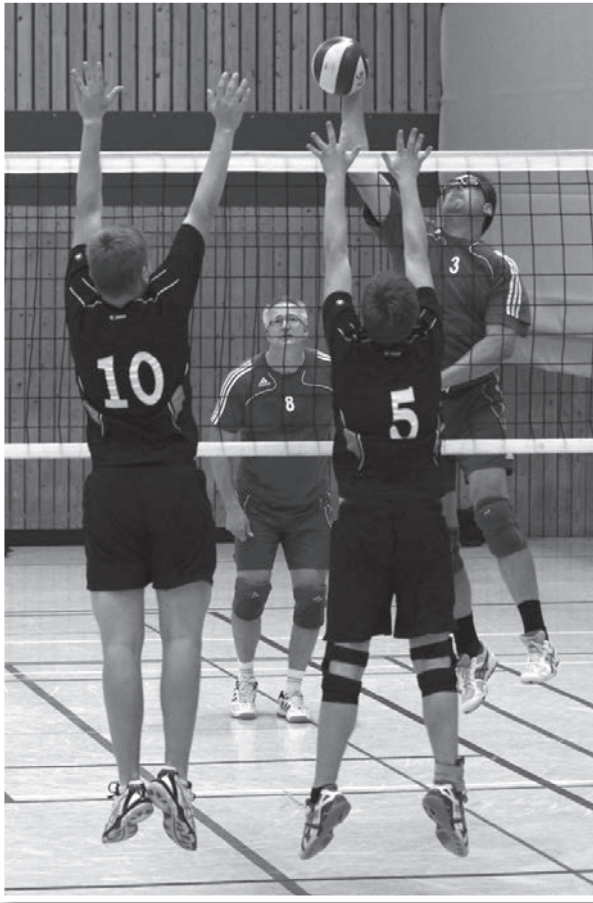


Von links: Ulrich „Spu“ Schell, Karsten „Karl“ Burmester (vorne), Dennis Böttjer, Thomas „Rudi“ Engler, Thomas Behrmann (hinten), Horst Wriszenberg, Torsten „Fred“ Kullik, Alexander „Ali“ Maaser, Michel Brunkhorst. Eckelhard Hanfler, Sven von Scheidt, Clemens „Mens“ Kullik

Seit dem Abstieg in die Bezirksliga ist die Mannschaft ist noch erfahrener aber auch „noch kräftiger“ geworden.

Folge der großen Erfahrung: „Dynamk-Verlust“.

In der laufenden Saison zeigt sich, dass es gerade gegen junge Mannschaften nicht reicht nur „schlau“ auf dem Spielfeld zu stehen.



*Sven von Scheidt (rechts) im
Angriff, Thomas Engler (hinten)
„sicher“
Diesmal“ isser“ düber!
Volles Rohr!*

In der laufenden Saison zeigt sich, dass es gerade gegen junge Mannschaften nicht reicht nur „schlau“ auf dem Spielfeld zu stehen.

Oft fehlen aber nur „nur einige“ Zentimeter an Sprungkraft oder eben gut gespielt aber zu wenig Punkte eingefahren.



Thomas Behrmann (rechts) und Sven von Scheidt (links) machen den Block „zu“

Unsere Männer sammelten in dieser Saison eher Spaß als Punkte und beendeten die Saison auf Platz 3. Auf die Relegation als Nachrücker verzichtete das Team um Clemens Kullik.

Trainer und „untrainierbare“ Mannschaft sind aber dennoch mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden.

Karl's Tochter Hanna mag die „Jungs“ auch!

Beachturnier

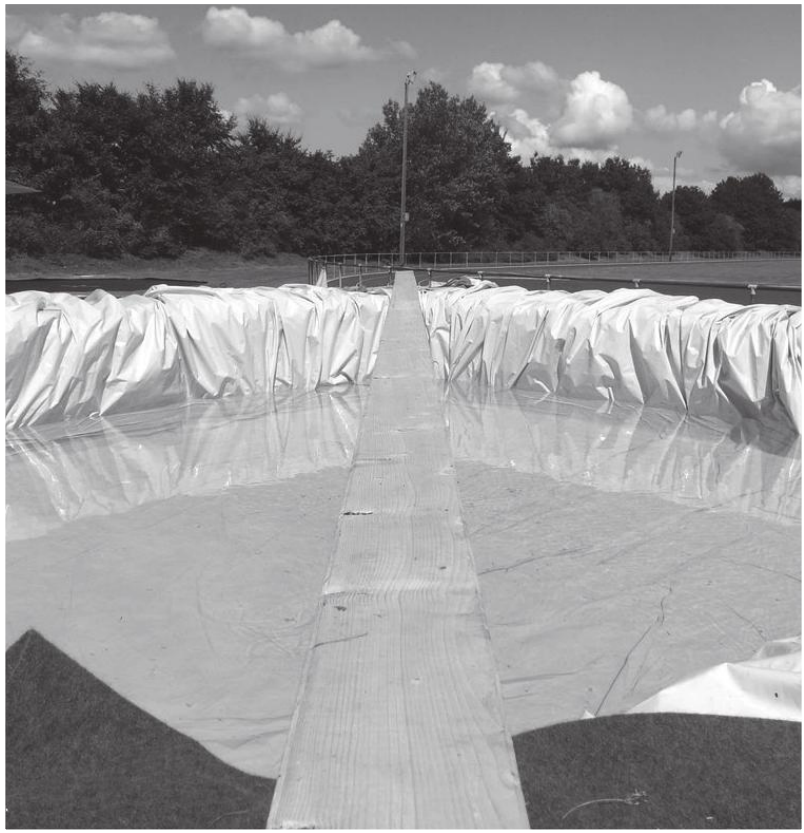
Ohne Worte.....













Fahrschule Norbert Blanken



Gnarrenburg + Bremervörde

Seestraße 9 • 27442 Gnarrenburg • Tel.: 04763-7863

Intensiv- und Einzelkurse
www.fahrschule-blanken.de

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co KG

/// Zimmerei
/// Baustoffe
/// Holzhandel



Telefon 0 47 63 / 3 71 • Telefax 0 47 63 / 83 59

Hindenburgstraße 21 • 27442 Gnarrenburg

www.steeneck-holzbau.de • steeneck.holzbau@ewetel.net

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



ehem. Buschmann
Hermann-Lamprecht-Str. 33
27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763 - 1493

www.franzke-bestattungen.de



- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
 27442 GNARRENBURG
 Telefon (0 47 63) 79 31
 Telefax (0 47 63) 61 81

HAUSTECHNIK VOM PROFI!
Schnell, effizient, dauerhaft...



**Elektro
 Sanitär
 Heizung**



...Ihr Fachbetrieb mit Ideen!

Konz GmbH · Hindenburgstraße 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43
 Telefax 0 47 63 / 84 50 · E-Mail: info@konz-gmbh.de · www.konz-gmbh.de



Druck & Design

Michael Wagenlöhner

- ✓ Werbeagentur
- ✓ Druckerei
- ✓ Werbetechnik

...alles unter einem Dach!

Hauptstr. 19 · 27432 Ebersdorf · Tel. (04765) 1587 · Fax (04765) 1592
info@wagenloehner.de · www.wagenloehner.de

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Rainer Huntemann	Tel.: 04763/7491

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Sylvia Burmester	Tel.: 04763/8307

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Philipp Logemann	Tel.: 04763/9455744
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
TSV OnTour:	Egon Kostka	Tel.: 04763/1247
Fußball:	Manfred Wellbrock	Tel.: 04763/7745
Jugendfußball:	Andreas Tietjen	Tel.: 04763/1363
Handball:	Axel Pakheiser	Tel.: 04763/1603
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04761/9264100
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Leichtathletik:	Tilo Worbs	Tel.: 04763/627629
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wählich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wrissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Renate Willen	Tel.: 04763/7250

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsvgnarrenburg.de).

Die Kompakten von KUBOTA: Auf Rasen rasend effizient

Mit uns mäht
der TSV

Superwendig:
die GR- und G-Serie

- Für engste Kurvenführung
- Alle Antriebe über Gelenkwellen

Jetzt mähen wie die Profis
Mit extremer Wendigkeit,
hoher Flächenleistung,
effizienter Grasaufnahme
und sparsamem, leistungs-
starkem Dieselmotor.



www.gartentechnik-meyer.de



Kubota

Wir machen schwere Arbeit leichter

www.kubota.de

MEYER
Landmaschinen

27442 KUHSTEDT

Telefon 0 47 63 / 71 42 · Telefax 0 47 63 / 76 13



www.schlueter-mode.de

S.

schlüter
Mode in Gnarrenburg

Schlüter in Gnarrenburg

TREFFPUNKT
für schöne Mode!

100 kostenlose **P** direkt am Haus.

Volksbank eG

Von Mensch zu Mensch

- ✓ Aus der Region – für die Region
- ✓ Unsere Mitglieder: Eigentümer der Bank
- ✓ Service und Beratung erleben
- ✓ Ein Team, das begeistert



Niederlassung Gnarrenburg

Kunden-
zufriedenheit*
Note: 1,7

Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Andre Lütjen
Geschäftsstellenleiter
Telefon: 04763 879-14
E-Mail: Andre.Luetjen@vbohz.de



Christin Engelke
Kundenberaterin
Telefon: 04763 879-32
E-Mail: Christin.Engelke@vbohz.de



Stefan Jathe
Kundenberater
Telefon: 04763 879-38
E-Mail: Stefan.Jathe@vbohz.de



Sarah Lübke
Kundenberaterin
Telefon: 04763 879-35
E-Mail: Sarah.Luebke@vbohz.de



Monika Tomforde
Kundenberaterin
Telefon: 04763 879-46
E-Mail: Monika.Tomforde@vbohz.de



Marvin Ohmstedt
Jugendberater
Telefon: 04763 879-21
E-Mail: Marvin.Ohmstedt@vbohz.de

Volksbank eG · Hindenburgstraße 99 · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763 879-0 · E-Mail: info@vbohz.de

* Die Kundenbefragung wurde schriftlich durch das unabhängige Beratungsunternehmen compentus/ durchgeführt. Mit einer Rücklaufquote von über 15 % der versandten Fragebögen konnte eine für unsere Bank repräsentative Auswertung vorgenommen werden.